

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Anke Zimmermann
Geld oder Liebe

Grill-Spezial
Krefeld grillt besser!

Gelato In
Aus Liebe zum Eis



Angelo Buccini

Weltenwanderer im Mississippi-Dampfer

Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Weg bereit erin



50 Jahre Hochschule Niederrhein

Die Hochschule Niederrhein eröffnet Perspektiven. Am 1. August 1971 mit damals 3660 Studierenden gegründet, ist sie bis heute die zentrale Nachwuchsschmiede der Region. Derzeit studieren 14.000 junge Frauen und Männer an den Standorten in Krefeld und Mönchengladbach. Sie können aus über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen wählen.

www.hs-niederrhein.de



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences



Liebe CREVELTER,

seit Erscheinen unserer ersten Ausgabe im vergangenen September ringen wir an dieser Stelle mit dem C-Wort. Monat für Monat fragen wir uns aufs Neue, wie wir es umgehen können, leider ohne eine Antwort zu finden. Heute ist das anders. Endlich einmal.

Im letzten Heft berichteten wir über die sechsjährige Josie Zibner und ihre Eltern. Das Mädchen leidet am seltenen Angelman-Syndrom und wird für immer pflegebedürftig bleiben. Die Geschichte der Zibners, die rund um die Uhr für ihre Tochter da sein müssen, weil sie aufgrund des Gendefekts kaum schläft und hyperaktiv ist, bewegte uns so sehr, dass wir uns dazu entschlossen, einen Spendenaufruf zu starten. Unser Ziel war es, der Familie einen Scheck zu überreichen, damit sie sich in diesem Jahr endlich einmal etwas gönnen kann, zum Beispiel einen Urlaub vom anstrengenden Alltag, denn ihre Ersparnisse werden regelmäßig von großen Ausgaben aufgezehrt. Aber natürlich wussten wir nicht, was wir von der Aktion erwarten durften. Viele Menschen leiden dieser Tage unter finanzieller Not und so machten wir uns innerlich darauf gefasst, dass unser Aufruf möglicherweise ungehört verhallen könnte.

Als wir kurz vor Redaktionsschluss beim DRK nachfragten, wie viel Spenden eingegangen seien, verschlug es uns daher fast die Sprache: Rund 20.000 Euro haben Sie, unsere Leser, auf das Spendenkonto des DRK überwiesen – weit mehr, als wir uns jemals erhofft hätten! Allen Spendern möchten wir für Ihre unglaubliche Großzügigkeit

unseren tiefen Dank aussprechen – natürlich auch im Namen der Zibners. Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, über eine Leserschaft zu verfügen, die in dieser schwierigen Zeit so viel Mitgefühl und Herz zeigt – und natürlich, dass unser Artikel diese Resonanz bei Ihnen erzielte. Denn letztlich ist das immer unser Bestreben: Sie mit unseren Geschichten zu bewegen, Emotionen und Reaktionen hervorzurufen.

Das gilt auch für diese Ausgabe, in der wir uns schwerpunktmäßig mit dem Thema Recht und Finanzen auseinandersetzen. Ein trockenes Thema, meinen Sie? Dann lesen Sie unser Portrait über die erfolgreiche Strafverteidigerin Anke Zimmermann, und erfahren Sie, wie es ihr gelingt, Menschen eine Stimme zu geben, der unsere Gesellschaft jeglichen Vertrauensvorschuss entzogen hat. Oder erfahren Sie von Rechtsanwalt Dr. Tilman Steinert, wie ihm Kunst in seiner Arbeit hilft. Wer es hingegen lieber handfest und saftig mag, der wird sich an unserem Grill-Spezial ganz sicher nicht satt sehen können. Doch ganz gleich, was auch immer Sie bevorzugen: Bewahren Sie sich Ihr Herz!

Viel Spaß beim Lesen,

Torsten Feuring, Michael Neppeßen und David Kordes



April 2021



Geld oder Liebe 06
Anke Zimmermann

Wie wird man eigentlich ... Feuerwerker? 10
Sebastian Späth

Vom Porsche zu Hartz 4 in sieben Minuten 13
Weltenwanderer Angelo Buccini

Berater und Konfliktlöser 18
Haus & Grund Krefeld und Niederrhein e. V.

Kompetenz und Erfahrung von Spezialisten 20
GOEBELS Rechtsanwälte

Auch Rechtsanwalt ist ein kreativer Beruf 22
Rechtsanwalt Dr. Tilman Steinert

Eine Welt ohne Grenzen 24
Eventagentur Stadthelden

Kinder ohne Bewegung 26
Ein Jahr Corona-Pandemie im Krefelder Sport

Wenn aus Wünschen Meilensteine werden 28
Jungarchitekten Stapelmann und Zimmermann

Krefeld grillt besser! 32
Grill-Spezial

Per Fingerwisch in den Campingurlaub 42
Roadfans GmbH

Mit einer Extraportion italienischer Herzlichkeit 44
Gelato In

Neue Sphären im Zahnartztkosmos 48
Zahnärzte am Friedrichsplatz

Crevelt ist überall 50
Unsere Hotspots

„Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen!“ 52
Terrassendach-Händler.de

Private Equity auf Augenhöhe 54
K&R Beteiligungsgesellschaft

Alles für Wand und Boden 56
Fliesenmax

Wo Mensch und Maschine eine Einheit bilden 58
Schiller Apotheke

Kurz & Knapp 60
Nachrichten aus der Region

Teststelle auf der Moerser Straße 64
Privatpraxis Dr. Peter A. Arbter



Geld oder Liebe

Text: Oliver Nöding // Fotos: Luis Nelsen

Nach den zuletzt fast winterlichen Temperaturen scheint die Sonne heute endlich wieder richtig frühlingshaft. Das Gartengrundstück hinter dem Mehrfamilienhaus ist wunderschön begrünt, die Vögel zwitschern in den Bäumen und von nebenan grüßt freundlich eine Nachbarin, die sich emsig der Gartenarbeit widmet. Innen hält das gerade vier Wochen alte Kindlein friedlich Mittagsschlaf beim Papa, es ist geradezu unverschämt ruhig. So ruhig, wie es in Anke Zimmermanns Beruf sonst nur selten zugeht: Die frischgebackene Mutter ist Fachanwältin für Strafrecht und bekommt es dabei regelmäßig mit Menschen in schweren Krisen und Fällen zu tun, von denen wir mit offenem Mund in der Zeitung lesen.

Die junge, attraktive Frau ist zunächst noch ein wenig nervös: „Normalerweise lehne ich Presseanfragen immer ab“, erklärt sie. „Aber weil ich das CREVELT Magazin selbst gern lese, fiel es mir leicht, zuzusagen.“ Sieht man ihre Schuhe im Bild, sitzen die Haare? Erst als sie einen Blick auf das Kameradisplay geworfen hat, entspannt sie sich. Eitelkeit, Misstrauen? Eher scheint es so, dass die seit 2015 selbstständige Anwältin genau weiß, wie wichtig Außenwirkung in ihrem Beruf ist: In einer Gerichtsverhandlung, wenn es für ihre Mandanten um jahrelange Haftstrafen geht, kommt es auf jedes Detail an. Auf den Eindruck, den ihre Garderobe hinterlässt. Den Tonfall, mit dem sie ihre Fragen an den Zeugen richtet. Den Zeitpunkt, an dem sie ihr Trumf-Ass ausspielt. Darauf, im Plädoyer nicht an vorgefertigten Argumentationen zu kleben, sondern flexibel zu bleiben und spontan auf den Staatsanwalt reagieren zu können. Für eine Frau, die sich in der Männerdomäne „Strafrecht“ behaupten muss, gilt das umso mehr: „Ich musste zu Beginn meiner Laufbahn hart an mir arbeiten, um mir den Respekt von Richtern und Staatsanwälten zu erkämpfen“, erinnert sie sich. „Als junge Frau wird man in diesem Beruf besonders kritisch beäugt und muss sich manchen dummen Spruch gefallen lassen. Auch Mandanten glauben oft, sie könnten mir sagen, was ich zu tun habe. Da gilt es, klare Kante zu zeigen, Durchsetzungsvermögen zu beweisen und natürlich durch Leistung zu überzeugen.“ Das ist ihr gelungen – und man spürt, wie stolz sie darauf ist: In den letzten Jahren betreute Zimmermann erfolgreich große Fälle, über die auch in den regionalen Medien ausführlich berichtet wurde, vertrat schwierige Mandate wie die so getaufte „Schlüsseldienst-Mafia“ aus Geldern oder den „Axt-Angreifer“ aus Rees. Heute stellt niemand mehr ihre Kompetenz infrage oder glaubt, er habe es mit einem leicht manipulierbaren „Blondchen“ zu tun. Und wenn doch, bekommt er garantiert die passende Antwort von ihr. Man möchte Anke Zimmer-



mann nicht unbedingt als Gegnerin haben. Sie weiß genau, was sie will und wie sie ihr Ziel erreicht.

Das spiegelt auch ihr Werdegang wider: Die Entscheidung für das Jurastudium traf die gebürtige Krefelderin schon in der Schule. Am Moltke-Gymnasium nahm sie begeistert an der Rechtskunde-AG teil und absolvierte in der zehnten Klasse ein Praktikum am Amtsgericht. Nach dem Abitur schrieb sie sich prompt zum Studium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn ein – als erste Akademikerin ihrer Familie: „Meine Mutter arbeitete als Erzieherin und mein Vater war Immobilienmakler. Meine Eltern ließen sich noch während meiner Kindheit scheiden und mein Großvater übernahm für mich die Rolle des Vaters. Vielleicht prägten die Streitigkeiten über ausbleibende Unterhaltszahlungen meine spätere Berufsentscheidung, aber ich hatte immer eine sehr glückliche und behütete Kindheit“, lächelt die Anwältin, die heute mit ihrer jungen Familie das Haus der verstorbenen Großeltern bewohnt. Dass sie sich dennoch auf das harte Strafrecht spezialisierte, hat wenig mit ihrer eigenen Biografie, dafür sehr viel mit ihrer sozialen Ader zu tun: „Es sind die Menschen hinter den Fällen, ihre Geschichten, die



„Ich verleihe dem Menschen hinter der Tat ein Gesicht“

mich faszinieren“ sagt Zimmermann. „Mich interessiert, was im Leben dieser Menschen passiert war, warum sie zu Tätern wurden.“ Vor Gericht besteht ihr Job nicht zuletzt darin, diese Beweggründe offenzulegen: „Ich verleihe dem Menschen hinter der Tat ein Gesicht, versuche, seine Tat nachvollziehbar zu machen“, beschreibt sie ihre Aufgabe, die plötzlich gar nicht mehr nach abstrakter Paragrafen-Reiterei klingt. „Natürlich benötige ich dafür juristisches Rüstzeug, ich muss das Gesetz und die Rechtsprechung kennen. Aber neben diesen Fähigkeiten kommt es nicht minder auf Empathie, Menschenkenntnis und auf rhetorische Begabung an.“ Um die Hintergründe einer Tat zu begreifen, muss sie zuerst eine Vertrauensbasis schaffen, auf der ihre Mandanten bereit sind, sich ihr zu öffnen – aber sie muss auch verstehen, wie etwa Zeugen anzusprechen sind, damit sie jene Details preisgeben, die ihr in ihrer Argumentation helfen. „Das ist mir eigentlich immer leicht gefallen“, lächelt Zimmermann, „denn ich war schon immer ein kommunikativer Mensch.“

Ein Mensch, der Konflikte darüber hinaus nicht scheut, sondern als Herausforderung begreift: Neben dem Staatsanwalt steht Zimmermann oft auch das „gesunde Volksempfinden“ entgegen, nach des-

sen Auffassung Strafen fast grundsätzlich zu lasch ausfallen. Unter einem Beitrag zum „Axt-Angreifer“ auf ihrer Facebook-Seite äußert ein User Unverständnis darüber, dass eine schlechte Kindheit immer als Entschuldigung herhalte. „Faktisch ist es leider so, dass viele Straffällige eine schwierige Lebensgeschichte hinter sich haben, die ihre Entscheidungen beeinflusst oder ihr Urteilsvermögen trübt“, schildert sie ihre Erfahrungen. Wie anders ließe es sich sonst erklären, dass jemand ein Kilogramm Heroin in einem Kondom im Enddarm mit sich herumträgt? Dass eine Frau den Freispruch ihres Ehemannes erlebte, der sie fast mit einem Hammer erschlagen hätte? Bei Wiederholungstätern ist das Vergehen nicht selten ein verzweifelter Hilferuf: Zimmermann berichtet von einem 50-fachen Schwarzfahrer, einem Drogenabhängigen, der letztlich auf den Entzug hoffte, der mit seiner Haftstrafe zwangsläufig einherging. „Meine Aufgabe ist es, diesen Menschen vor Gericht eine Stimme zu geben. Denn ich vertrete die Meinung, dass jeder das Recht hat, angehört zu werden, unabhängig davon, was er getan hat.“ Das führt sie oft in dramatische Grenzbereiche: Der Axt-Angreifer, ein 30-jähriger Flüchtling aus Marokko, hatte im Jahr 2018 einen Fahrrad-Unfall simuliert und einen anhaltenden Autofahrer aus dem Hinterhalt mit einer Axt at-



Schon in der Schulzeit entschied sich Anke Zimmermann dafür, die Anwaltslaufbahn einzuschlagen. Seit 2015 ist sie selbstständige Rechtsanwältin.

de sehr schnell klar, dass er psychisch krank war. Ein Gutachten bestätigte, dass er unter einer paranoiden halluzinatorischen Psychose litt“, beschreibt Zimmermann den Fall. „Das musste im Urteilsspruch Berücksichtigung finden. Aber ich habe Verständnis dafür, dass die Opfer das nicht immer einsehen können.“

In einem anderen Fall, der die Anwältin sehr bewegte, hatte eine ehemalige Trickbetrügerin eine Frau angegriffen, schwer verletzt und sah sich nun einer Anklage wegen versuchten Mordes gegenüber. „Sie war zuvor selbst auf einen Betrüger im Internet hereingefallen, der ihr die große Liebe vorgaukelte und sie dazu brachte, ihm große Geldsummen zu überweisen“, erzählt Zimmermann. „Um mehr Geld für ihn zu bekommen, verschaffte sie sich Zugang zur Wohnung ihrer Nachbarin und verletzte diese dabei schwer. Das Spannende daran war zum einen, dass eine Betrügerin selbst einem Betrüger so naiv auf den Leim gegangen war, zum anderen, dass sie überhaupt gewalttätig geworden war. Denn normalerweise neigen Betrüger nicht zu Gewalttaten. Was man für ein Klischee schlechter Romane oder Filme hält, erweist sich aber erstaunlich oft als sehr wahr: Für Geld oder Liebe sind Menschen tatsächlich bereit, die verrücktesten Dinge

tackiert. Nachdem er zunächst zu sieben Jahren Haft und zur Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus verurteilt worden war, erwirkte Zimmermann die Revision des Urteils. Der Angeklagte wurde schließlich wegen Unzurechnungsfähigkeit zur Tatzeit freigesprochen und zur Behandlung in eine Klinik eingewiesen. „Machen wir uns nichts vor: Dieser Vorfall war ein absolutes Horrorszenerario für die Opfer. Aber in den Gesprächen mit dem Angeklagten wur-

AMRENT

AMRENT VERMIETET MASCHINEN UND GERÄTE ZUM HEBEN VON PERSONEN UND MATERIAL, WO AUCH IMMER SIE TÄTIG SIND.






- HUBARBEITSBÜHNEN
- ROLLGERÜSTE
- MINIKRANE
- STAPLER
- GLASLIFTER
- MATERIALLIFTE

Mevissenstraße 62 b
47803 Krefeld
Tel.: 021 51 - 65 71 04 0
Mail.: kontakt@amrent-krefeld.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.00 - 17.00 Uhr
und Fr. 7.00 - 16.00 Uhr

www.amrent-krefeld.de



Um ihre Mandanten vor Gericht verteidigen zu können, muss sie das Gesetz und die Rechtsprechung kennen. Eigenschaften wie Empathie und Menschenkenntnis sind genauso wichtig.

zu tun.“ Zimmermann erwirkte als Verteidigerin schließlich, dass die Tat „nur“ als schwerer Raub beurteilt wurde. „Dass manche Urteilsprüche für Außenstehende, die die genauen Hintergründe nicht kennen, nur schwer zu verstehen sind, ist oft auch der Darstellung in der Presse geschuldet. Journalisten verfolgen selten den ganzen Prozess und sparen wichtige Details in ihrer Berichterstattung aus“, bemängelt sie. „Aber es gibt durchaus Urteile, die auch ich nicht nachvollziehen kann. Und dass es mitunter vom Gericht abhängt, welches Strafmaß man zu erwarten hat, widerspricht auch meinem Verständnis von Gerechtigkeit.“

Neben der Empathie bedarf es auch einer gewissen Distanz, um angesichts einer solch diffizilen, verantwortungsvollen, bisweilen belastenden Tätigkeit nicht aufgezehrt zu werden. Anke Zimmermann ist dieser Spagat gelungen. Nach anfänglicher Nervosität wirkt sie gelöst, selbstbewusst, gefestigt an diesem Tag im Garten, den sie seit ihrer Kindheit kennt. „In der Rechtsprechung hat Emotionalität nichts verloren“, sagt sie ohne Kompromiss, „da unterscheiden sich Anwälte oder Richter von den unmittelbar Beteiligten.“ Trotzdem gibt es auch für sie Grenzen, die sie nicht überschreiten möchte: „Klienten

aus dem organisierten Verbrechen würde ich nicht vertreten. Und vor Fällen von Kindstötung schrecke ich auch zurück – als Mutter natürlich noch mehr als ohnehin schon.“ Angst hat sie nicht, aber Details über ihr Privatleben hält Zimmermann so gut es geht geheim. Dass ein sich betrogen fühlender ehemaliger Mandant ihr trotzdem etwas antun könnte, ist ein Berufsrisiko, mit dem sie zu leben gelernt hat. Neben den geläufigen Vorsichtsmaßnahmen sollen sie vor allem ihre Ehrlichkeit und Offenheit schützen: „Ich mache meinen Mandanten keine unrealistischen Versprechungen, bloß um einen lukrativen Fall ans Land zu ziehen“, erläutert sie ihre Prinzipien. „Ich weiß meist nach der ersten Betrachtung der Akten, was möglich ist, und habe kein Problem damit, falsche Hoffnungen im Keim zu ersticken. Wenn ein Angeklagter meint, ich müsse einen Freispruch für ihn rausholen, obwohl die Faktenlage dies nicht hergibt, dann kommen wir nicht zusammen. Ohne gegenseitiges Einvernehmen und Vertrauen funktioniert es nicht.“ Ein Grundsatz, der auch abseits der Sphäre des Gerichts uneingeschränkte Gültigkeit besitzt. Dass Zimmermann auch im Privatleben als Rechtsanwältin agiert, etwa in Streitigkeiten mit ihrem Partner, verneint sie, nur um dann mit einem Lachen hinzuzufügen: „Er ist Strafverteidiger.“

Immobilien erfolgreich vermarkten und verkaufen

Vertrauen Sie dem Team von Klaus Dott und Stefan Ewalds!

Moerser Landstraße 409, 47802 Krefeld-Traar
Telefon: 0 21 51 / 56 46 20

Marienstraße 89, 47807 Krefeld-Fischeln
Telefon: 0 21 51 / 93 09 70

E-Mail info@dott-ewalds.de

www.dott-ewalds.de

DOTT & EWALDS
IMMOBILIEN^{GBR}

in Traar & Fischeln





Unser Rundum-Service für Sie:

- Kompetente Beratung
- Seriöse Wertermittlung
- Individuelles Vermarktungskonzept
- Exposé-Erstellung
- Anzeigenschaltung
- Besichtigungsorganisation
- Verkaufsabwicklung bis zum Abschluss

Jetzt anfordern! Kostenfreie Immobilienbewertung

Wie wird man eigentlich ... Feuerwerker?

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Das bunte Funkeln der Lichter im Dunkeln, die lauten Knalle, die die Nacht erschüttern, und der Geruch von Feuer – schon als Kind faszinierte den Krefelder Sebastian Späth Feuerwerk ganz besonders. Egal, ob an Silvester oder im Rahmen der Sprödentalkirmes, erstrahlte Pyrotechnik am Himmel, starrte Späth mit leuchtenden Augen in die Luft. Auch im erwachsenen Alter setzte sich diese Leidenschaft fort: Fast gierig entdeckte Späth nun das Bühnenfeuerwerk für sich, achtete bei Shows in Freizeitparks oder auch im Fernsehen ausschließlich auf die Special Effects, die die Aktionen der Protagonisten untermalten, und war begeistert von den Möglichkeiten, die sich jedes Jahr aufs Neue zu vergrößern schienen.

2007 änderte dann ein für ihn ganz besonderer Tag seinen Weg. Denn Freunde schenkten ihm einen Feuerwerkskurs in einem Freizeitpark in Bottrop. Feuerwerkskurse sind selten, viele Teilnehmer reisen dafür aus anderen Bundesländern an. Späth aber hatte nur eine kurze Anfahrt und das war sein Glück: Der Kursleiter, ein Feuerwerker aus Essen, sprach ihn an, ob er nicht Lust habe, sich von ihm ausbilden zu lassen. Eine Ausbildung, die nicht vielen Menschen in Deutschland ermöglicht wird, und Grund genug, Sebastian Späth für unsere monatliche Reihe zu interviewen: „Wie wird man eigentlich ... Feuerwerker?“

In Deutschland findet eine grundsätzliche Unterscheidung zwischen unterschiedlichen Feuerwerkstypen statt, dazu gehören zum Beispiel das Bühnenfeuerwerk und das Großfeuerwerk. Innerhalb der einzelnen Kategorien können dann noch einmal verschiedene Qualifikationen und Zulassungen erworben werden, die an das Sprengstoffgesetz geknüpft sind. Die Ausbildung nach Paragraph 20, die Späth absolviert, befugt ihn, selbstständig Feuerwerk im Auftrag seines Chefs abzuwickeln. Sein Chef, der als Firma haftet und durch Externe beauftragt werden kann, hat dagegen den Befähigungsschein nach Paragraph 7 und kann dadurch gewerbliches Feuerwerk anbieten. „Diese Unterscheidungen sind wichtig, denn wer Pyrotechnik nicht richtig bedient, gefährdet sich und andere“, erklärt Späth. „Das Feuerwerk, das wir machen, hat nichts mit den herkömmlichen Raketen und Batterien gemeinsam, die ihr von Silvester kennt.“

Um überhaupt eine Ausbildung zum Feuerwerker, egal in welchem

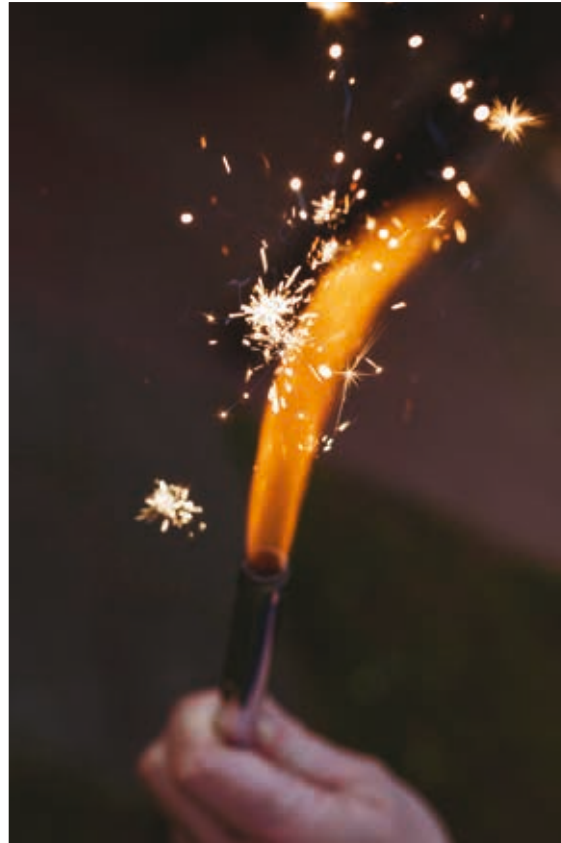


Schon als Kind war Sebastian Späth von Feuerwerken fasziniert. Ein Zufall ermöglichte es ihm, eine Ausbildung zum Feuerwerker zu machen.

Bereich, beginnen zu dürfen, wird eine persönliche Prüfung notwendig. Die Bewerber, mindestens 21 Jahre alt, müssen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erbringen. Dafür werden nicht nur die Person selbst, sondern auch das Umfeld unter die Lupe genommen. „Nach meiner Ausbildung habe ich das gesamte Wissen, um eine Bombe zu bauen“, erklärt Späth. „Man möchte mit der Vorabprüfung ausschließen, dass dieses Wissen in falsche Hände gerät.“

Anschließend muss Späth 26 Feuerwerke bei seinem Ausbilder begleiten. Dieser Prozess dauert nebenberuflich in der Regel rund drei Jahre. Mit dem Abschluss seiner Ausbildung besucht der Anwärter einen einwöchigen Kurs, der mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung bei einem Prüfer der Bezirksregierung Düsseldorf endet.

Hat Späth den Schein in der Tasche, ist er offiziell Feuerwerker und übernimmt noch mehr Verantwortung, aber auch als Auszubildender unterstützt er seinen Chef schon jetzt bei etlichen Aufgaben. Wird ein Feuerwerk gebucht, zum Beispiel für ein großes Firmenevent oder für eine private Hochzeit, programmiert er es am Computer. „Wir arbeiten zum Beispiel immer wieder mit Live-Musikern zusammen. Hier gilt es, das Feuerwerk genau auf die Musik anzupassen“, beschreibt der Feuerwerker in Ausbildung. Dafür muss Späth genauestens die Zündzeiten des jeweiligen Feuerwerks im Blick haben. Hat das „Riesenherz“ zum Beispiel eine Zündzeit von drei Sekunden, liegen andere Effekte



bei zwei oder fünf. „Am Ende ist das Timing entscheidend, damit das Feuerwerk richtig wirkt“, erklärt der Experte weiter. Die großen Feuerwerke werden dabei in der Regel über elektrische Zünder aktiviert. Schon viele Stunden vor den Events sind Späth und sein Team deswegen vor Ort und verbinden die Kontakte untereinander und anschließend mit der elektronischen Box. Nicht immer sind diese Vorgänge ungefährlich, denn Späth kommt dabei mit Schwarzpulver in Berührung, das bei der kleinsten Erschütterung auslösen kann. „Und genau deswegen ist eine Ausbildung so wichtig“, sagt er. Auch nach dem Feuerwerk, wenn die Gäste sich wieder in die Veranstaltung stürzen, ist Späths Arbeitszeit noch lange nicht vorbei. Vorsichtig prüfen die Kollegen, ob alle Effekte ausgelöst wurden oder ein Feuerwerk noch zündbar ist und entschärft werden muss. Anschließend wird sorgfältig aufgeräumt und das Equipment sicher verstaut nach Essen zurückgebracht. Oft ist der Feuerwerker erst spät in der Nacht oder früh am nächsten Morgen zurück in Krefeld.

Für sein „professionelles Hobby“, wie Späth liebevoll die Ausbildungszeit als Feuerwerker nennt, lohnt sich dieser Aufwand aber. „Ich kann gar nicht genau beschreiben, was mich jetzt im Detail an Pyrotechnik fasziniert, aber ich finde es einfach großartig“, schwärmt der hauptberufliche Lagerleiter eines Krefelder Großhändlers. Manche Aufträge haben dabei bleibende Erinnerungen hinterlassen. Einmal durfte er zum Beispiel auf einer privaten Feier von Stefan Raab zünden, ein anderes Mal war er einer von rund 15 Feuerwerkern, die mit Seilen gesichert auf dem Kölner Domhotel mit Blick auf den Dom eine Feuerwerksshow aktivierten. „Das sind Erlebnisse, die du nie wieder vergisst“, erklärt er. „An die du aber auch ohne den Job nie herangekommen wärst.“



Deko
Schenken
&
mehr

**Deko und
Geschenkartikel für
jeden Geschmack**

Besuchen Sie uns in
der schönen Hülser
Fußgängerzone

Frank und Claudia Hass
47899 Krefeld
Krefelder Str. 8
Tel.: 02151 1528100



PORTRAIT

Angelo Buccini



Weltenwanderer Angelo Buccini

Vom Porsche zu Hartz 4 in sieben Minuten

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Das Loft thront über der Sozialbauwohnung. Der Porsche übertönt die scheppernde Fahrradklingel. Die großen Fenster verdrängen mit Tageslichtdurchflutung die Erinnerung an die kalt-flackernen Deckenstrahler. Der Banker lebt über dem Hartz-4-Empfänger. Chancen treffen auf Abgründe.

Meistens braucht es eine ganze Stadt, um unsere Gesellschaftsstruktur in ihrer Vielfalt abzubilden und um den Kontrast zwischen Arm und Reich erlebbar zu machen. In Krefeld aber ist dafür nur die ausführliche Betrachtung eines einzigen Hauses notwendig – oder sogar nur einer einzigen Person: Angelo Buccini. Angelo ist Bewohner einer der wenigen Luxus-Loftwohnungen im Krefelder Mississippidampfer. Gleichzeitig säubert er als Reinigungskraft jeden einzelnen Winkel in Krefelds größtem Hochhaus. Genießt der 44-Jährige privat aus der 21. Etage den großartigen Ausblick ins Krefelder Umland, fährt er tagsüber für seinen Job von Etage zu Etage tiefer ins Krefelder Milieu.

Ein Leben der Diversität. Ein Mensch als Bindeglied zwischen den Gesellschaftsschichten, die in unserer Vorstellung so weit auseinanderliegen, aber hier im Hochhaus am Bleichpfad Tür an Tür auf engstem Raum aufeinandertreffen. Einen Tag lang hat uns Angelo in seine Welt mitgenommen.

In großen Zeichen zeigt das Handy 05.30 Uhr, als der Wecker klingelt und Angelos Kopf in Richtung Zimmerdecke schießt. Es sieht fast so aus, als würde der 44-Jährige in den Wolken schweben, so nah wirkt der Himmel vor der breiten Fensterfront. Angelo genießt seine erste Zigarette auf dem Balkon. Hier auf der 21. Etage trennen ihn nur noch zwei Stockwerke vom Zenit des Hochhauses. Während der Rauch seine Lungen durchströmt, lässt er den Blick über die Lichter der Stadt schweifen. Den Kaffee in der Hand – er trinkt ihn mit Milchpulver und ziemlich viel Süßstoff – kann er von hier aus an klaren Tagen bis nach Duisburg blicken. Die Industrieschornsteine blitzen dabei in der aufgehenden Sonne wie Sterne aus einem fremden Universum.

Nur rund eine halbe Stunde später hat sich das Bild verändert. Mit schwarz-gelber Weste und einem Putzwagen, der wie aus der Zeit gefallen zu sein scheint, steht Angelo 21 Stockwerke tiefer im Eingangsbereich des Mississippidampfers. Etliche Briefkästen, ordentlich beschriftet und in die Wand eingelassen, nehmen den Betrachter mit auf eine Weltreise, so international sind die Namen auf den Schildern. Angelo aber scheint diese gar nicht zu beachten – die Uhr zeigt Punkt sieben, als er den Staubsauger startet, um die großen Fußmatten geräuschvoll abzusaugen. „Ich habe hier vor vier Jahren angefangen und bin zur selben Zeit eingezogen“, erzählt der gebürtige Kölner in einer kurzen Pause. „Die meisten Leute wissen nicht, dass ich auch hier wohne. Das ist auch gut so, man muss sich ja schon ein bisschen schützen.“

Angelo ist der einzige Gebäudereiniger im Hochhaus und hat seine Arbeit fest im Griff. Seine Routinen sind dabei immer gleich: Fängt er im Eingangsbereich mit der Reinigung an, zeigt ihm sein selbstgeschriebener und gut strukturierter Putzplan anschließend, welche Flure heute auf der Liste stehen. Sechs bis neun Etagen schafft der fleißige Mann täglich. Dabei hat jede Etage rund 130 Quadratmeter Flurfläche. Gerade auf den tieferen Eben verlieren sich die Gänge außerdem in undurchsichtigen Nebenstrukturen. „Da schaffe ich schon so meine 1.000 Quadratmeter am Tag“, sagt er und grinst. „Bist du am Ende des Tages fertig, kannst du eigentlich wieder von vorn anfangen.“

Um kurz vor acht hält Angelo plötzlich inne und blickt auf die Uhr. Seine volltätowierten Arme werden sichtbar. „Es ist noch nicht lange her, dass ich jeden Morgen einen alten Mann mit Ghettofaust begrüßte“, erzählt er. „Das jetzt gerade wäre seine Zeit.“ Der 96-Jährige war ein Urgestein des Hauses. Viele Jahre lebte er hinter der bunt verputzten Fassade und kleidete sich jeden Tag aufs Neue so, als würde er zur Arbeit gehen. In feinem Zwirn und mit selbstbewusstem Schritt glitt er über die Flure aus der achten Etage, in den Aufzug und vor die Türen des Hochhauses, um von der Tagespflege abgeholt zu werden. „Irgendwann bezahlten seine Angehörigen die Miete nicht mehr und er musste uns verlassen“, beschreibt Angelo. „Man gewöhnt sich schnell aneinander, deswegen tut es irgendwie weh.“

Angelo ist inzwischen im zweiten Flur angekommen. Der 44-Jährige arbeitet gewissenhaft, jede Ecke wird sorgfältig gewischt und kontrolliert. Er sammelt eine braune Bananenschale ein, die nachlässig von einem Bewohner in die Ecke geschmissen wurde. Eine Etage höher und rund eineinhalb Stunden später sackt er zwei Paar braune Lederschuhe ein, die ein anderer Bewohner vor seiner Tür abgestellt hat. „Die werden jetzt zwei Wochen bei mir aufbewahrt und wenn sich keiner meldet, kommen sie in die Mülltonne“, erklärt er. „Hier im Haus muss es strenge Regeln geben, sonst macht jeder, was er will. Das ist wie in einer Stadt, da braucht es auch einen Bürgermeister.“ Angelo lacht, während er seine Worte formuliert. Trotz seiner besonderen beruflichen Position ist er einer von hier, identifiziert sich mit den Bewohnern der unteren Stockwerke.

Auf Etage 13 ist Zeit für eine Frühstückspause. „Komm` mit, ich stell` dir jemanden vor“, sagt er und zieht eine schwere Tür auf, die auf einen Außenflur führt, auf der zwei weitere Haustüren den Weg in weitere Wohnungen öffnen. Angelo drückt hektisch auf eine Klingel und schlägt mit der Hand auf eine Tür. „Dieter* mach` auf, ich brauche ´nen Kaffee“, ruft er gutgelaunt und wendet sich um. „Dieter kann weder lesen noch schreiben, hat das aber vor mir nie zugegeben. Trotzdem schau ich hier immer wieder vorbei und guck`, ob ich ihm mit seiner Post helfen kann. Dafür sacke ich ´nen Kaffee und ´ne Zigarette ein.“ Ein hagerer Mann, schätzungsweise um die 60, mit grauem Unterhemd und Jogginghose öffnet die Türe. Mit seinen Fingern rollt er eine Zigarette, sagen tut er nichts. Angelo begrüßt ihn herzlich, drückt sich über schwere Teppiche, die seit Jahrzehnten den Zigarettenrauch aufgenommen haben, vorbei ins Wohnzimmer. Poster von vollbusigen, nackten Frauen hängen neben schiefen Regalen an den Wänden, merkwürdige Geräusche schallen aus dem Fernseher. Rund zehn Minuten hält sich Angelo hier auf, bekommt von Dieter* eine Tasse Kaffee. „Weißt du, die Menschen, die hier leben, sind genauso wie wir“, sagt er energisch während er seinen Wagen aus dem Aufzug ins nächste Geschoss schiebt. „Es sind gute Menschen. Begegnst du ihnen herzlich, bekommst du auch eine unheimliche Herzlichkeit zurück.“

Während Angelo seine Arbeit fortsetzt, vermischen sich helle Schreie mit dem fast meditativen Geräusch des Wischers. „Das ist nur Keffi*“, sagt er mit beruhigender Stimme. „Eigentlich trinkt er den ganzen Tag auf der Platte, aber wenn er dann doch mal nach Hause kommt, streitet er sich immer mit seiner Frau. Aber er ist echt nett.“ Ein paar Wohnungen neben Keffi* schlägt die Tür auf. Erst wird ein Tischbein sichtbar, diesem folgt eine zäh wirkende alte Frau. „Hey Gisela*“,



grüßt Angelo freundlich und dreht sich erklärend um: „Heute ist Mittwoch, da kommt bei uns immer der Sperrmüll. Jede Woche tauscht Gisela* ihre Möbel gegen ein paar, die an der Straße stehen.“ Angelo kennt seine Pappenheimer. Und er mag sie.

Rund eine Stunde später steckt der „Putzboy“, wie sich Angelo liebevoll selbst nennt, den Wischer in den Eimer und schiebt sein Wägelchen erneut in den Aufzug. Jetzt noch eben die Tücher und Lappen in die Waschmaschine packen und dann kann der Feierabend beginnen.

Von der Tiefgarage, in der ein Parkplatz für den Gebäudereiniger reserviert ist, bis zu Angelos Wohnungstür braucht es im Schnitt sieben Minuten, erklärt er und ergänzt zwinkernd: „Auf jeden Fall dann, wenn nicht auf jedem Stockwerk einer zusteigt.“ Vom Hauswirtschaftsraum aus braucht er nicht ganz so lange. „Du musst trotzdem immer genau überlegen, wie lang der Weg ist, der vor die liegt“, erklärt er. Vor vier Jahren, als er neu in das Haus gezogen war, kam er zu Terminen außerhalb des Hochhauses chronisch zu spät. Zu gering hatte er den Abstand zwischen der 21. Etage und dem, was im Erdgeschoss liegt, eingeschätzt, zu wenige Eventualitäten hatte er eingeplant. „Bevor ich von irgendwo nach Hause fahre, gehe ich auch immer nochmal auf Toilette“, führt er aus und lacht erneut. „Du weißt gar nicht, wie lang sieben Minuten sein können, wenn du mal dringend musst.“

Sieben Minuten. Hier im Hochhaus scheint es eine magische Zahl zu sein. Denn es sind sieben Minuten, die Angelo braucht, um zwischen den Welten zu wandern. Wie ein magisches Portal, das in einer Fantasiewelt von Trollen oder Zauberern beschützt würde, wirkt die Aufzugstür, wenn Angelo seine Finger auf den Knopf legt, um sein Gefährt für die Weltenwanderung zu rufen. Drücken die anderen Portalbesucher immer wieder auf den gleichen Knopf, weiß Angelo mutig und offenherzig alle Schalter zu bedienen und scheut nie davor zurück, ein neues Abenteuer zu erleben. Stoppt der Aufzug nach der Arbeit auf Etage 21, sind es vormittags die niedrigeren Ziffern, die Angelo genauso braucht, um sich zu Hause zu fühlen.

Mit der Aufzugstür scheint sich nach der Arbeit auch der Eingang zu einer neueren, anderen Welt zu öffnen. Motivtapeten zeigen bunte





Blumenfelder, eine große Pflanze spendet Gemütlichkeit im Mehrfamilienhausflur und liebevoll ist die Etagenzahl durch einen Rahmen eingefasst worden. „Das haben meine Nachbarn alles selbst gemacht“, sagt Angelo fast stolz. Als der 44-Jährige den Schlüssel in seine Wohnungstür schiebt, sind die Bilder aus den unteren Etagen fast vergessen, lediglich die schwarz-gelbe Weste, die er noch immer trägt, erinnert an sein Parallelleben.

Angelo wohnt in einer Maisonettewohnung. Alle Wohnungen in der 21. Etage, so erzählt er, seien doppelgeschossig. „Ich nenne das hier auch die Künstleretage“, schildert er weiter. „Es leben nur Kreative hier.“

Wie auf den unteren Stockwerken weiß Angelo zu jeder Wohnungstür eine Geschichte zu erzählen. Sein Nachbar, ein Pensionär und ehemals hohes Tier eines großen Unternehmens in Krefeld, habe alle seine Wände in Anthrazit gestrichen. Ein Architektenehepaar nutzte lange Zeit eine der vorderen Wohnungen noch zusätzlich als Atelier. Und seine direkte Nachbarin, unheimlich nett, kommt manchmal vorbei und fragt ihn nach einem seiner selbstgemischten Remixe, wenn sie gleichzeitig vorsichtig bittet, ob er die Musik ein bisschen leiser drehen könnte. In Angelos Stimme ist kein Unterton zu hören, wenn er über die 21. Etage spricht. Das hohe Tier könnte auch Dieter* heißen und auf Etage 13 wohnen. Das Architektenehepaar interessiert sich wie Gisela* für Interior und Raumgestaltung. Und auch seine Nachbarin, die unheimlich Nette, mag es mal laut und mal leise, wie Keffi* von der Platte.

Gerade noch war Angelo wie Dieter*, Gisela* und Keffi*. Jetzt zieht er seine Weste aus, hängt sie ins im 70er-Jahre-Stil geflieste Bade-





Dem Ausblick, den Angelo von seinem Balkon aus genießt, hat er einen eigenen Instagram-Account gewidmet.

zimmer – und ist doch nicht ganz so wie seine direkten Nachbarn. Während diese sich beim Einzug entschieden haben, das Angebot des Vermieters anzunehmen und ihre Wohnungen renovieren zu lassen, hat sich Angelo bewusst für die charmanten, unsanierten Räumlichkeiten ausgesprochen. „Mir gefällt das besser als neumodische, kalte Fliesen“, beschreibt er. „Außerdem bleibt die Miete so für mich bezahlbar.“ Angelo bekommt keine Vergünstigungen bei der Anmietung seiner zweistöckigen Wohnung, das ist ihm wichtig, denn sollte es einmal mit der Gebäudereinigung nicht mehr klappen, möchte er sein Zuhause behalten können. Dadurch ist der Standard in seiner Wohnung etwas niedriger als zum Beispiel beim Bänker, der im obersten Geschoss, der 23. Etage, lebt und einen Porsche in der Tiefgarage stehen hat.

Dafür hat Angelo liebevolle Details in seiner Wohnung installiert. Im Gäste-WC zwitschern Vögel aus einem versteckten Lautsprecher, unter der Treppe sind sorgfältig alte Schallplatten sortiert und wer die dunkle Holzterrasse in die Wohnetage nimmt, gelangt ins Herzstück seines Heims. Angelo liebt die Kontraste: Der Aufmerksame entdeckt immer wieder christliche Symbole, gleichzeitig zieren pro-

vokante Erotikfotos den Fenstersims und Bücher mit Aufschriften wie „Aktfotografie“ sind in den Regalen sorgsam aufeinandergestapelt. Die Fotografie ist die Leidenschaft des 44-Jährigen. „Ich mache hier hobbymäßig Fotoshootings und habe mir dafür ein kleines Studio eingerichtet“, sagt er und zeigt auf Leinwände, die gerollt an der Decke hängen. „Wenn ich sage ‚Ich fotografiere im Hochhaus‘ schrecken die Kunden erstmal immer ein bisschen zurück, auf der anderen Seite hilft ein Besuch hier aber auch, Vorurteile abzubauen.“

Vorurteile. Ein Thema, das Angelo sehr beschäftigt. Fast zehn Mal hatte er sich die Wohnung in der 21. Etage angeschaut, bevor er hier einzog, aus Angst, sich im so kontrastreichen Haus nicht wohlfühlen oder aber von Freunden und Bekannten abgestempelt zu werden. Heute kann er sich ein Leben woanders nicht mehr vorstellen und macht aktiv Lobbyarbeit für das Haus. „Es ist nicht schwer, die Leute hier kennenzulernen“, sagt er noch einmal nachdrücklich. „Und der Hausverwalter und der Vermieter kümmern sich. Sie schaffen Strukturen für die Menschen hier.“ Rund 250 Wohnungen gehören zum Hochhaus am Bleichpfad. Angelo und seine Nachbarn schätzen, so erzählt er, dass rund 800 bis 1.000 Menschen aus bis zu

Neu- und Umbauarbeiten sowie Altbausanierungen



Unter anderem:

- Mauerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Baulicher Brandschutz
- Fassadenverankerungen
- Kellerabdichtungen

Groß – Bau - GmbH

- Rund um den gesamten Bau -
-Die sichere Wahl-

Groß – Bau - GmbH

- Traarer Rathausmark 1a ■ 47802 Krefeld/Traar
- Tel. 02151 - 65 39 050 ■ Fax 02151 - 65 39 070
- info@gross-bau-krefeld.de ■ www.gross-bau-krefeld.de



Neben seiner Tätigkeit als Reinigungskraft fotografiert Angelo leidenschaftlich gern und hat sich in seiner Wohnung ein kleines Studio eingerichtet.



25 unterschiedlichen Kulturen hier leben. Im Erdgeschoss gibt es einen städtischen Kindergarten, ein Supermarkt ist direkt angeschlossen an das Haus. Es sei ein kleines Dorf inmitten der Stadt Krefeld. Immer wieder investiert der Inhaber, die niederländische Westona Real Estate, Geld in das Gebäude. In den Maisonettewohnungen beispielsweise könnten sich Neumieter komplett eigenständig aussuchen, wie die Wohnung saniert werden soll. Aber auch die Fassade des gesamten Hauses hat vor wenigen Jahren einen neuen Anstrich bekommen.

Während die Sonne aus dem Schlafzimmerfenster schon fast nicht mehr zu sehen ist, springt Angelo plötzlich auf und eilt auf den Balkon. Ein warmes Licht berührt die Schornsteine der Seidenstadt, kitzelt die Baumkronen im Stadtwald und taucht Kempfen und Tönisvorst in einen goldenen Schein. Angelo holt seine Kamera heraus: Auf Instagram hat er vor einigen Monaten einen eigenen Kanal mit dem Namen „Hochhaus am Bleichpfad Visions“ gegründet. Hier postet er regelmäßig Ausblicke von seinem Balkon und aus seinen Fenstern. Auch das solle helfen, Vorurteile zu bekämpfen, beschreibt er. „Am Ende zeigen wir hier auf 23 Etagen das echte Leben mit allen

Facetten“, sagt er nachdrücklich. „Es gibt keinen Grund, sich davor zu fürchten oder es zu verurteilen.“

Als Angelo uns zum Aufzug begleitet und mit seinem Finger den Lift ruft, schaue ich ihn noch einmal kurz an. Die schwarze Strickjacke verdeckt hier auf der 21. Etage die tätowierten Arme, sein Blick wirkt unaufgeregt und dennoch wach. Höflich verabschiedet er sich, bedankt sich für den langen Besuch und schickt uns in den Aufzug. Jetzt sind es meine Finger, die über die vielen Knöpfe wandern. Ich brauche einen Moment, um die großen Lettern „EG“ zu finden. Nicht zögerlich, sondern wie von selbst, drücke ich den Knopf und hoffe, dass meine Abfahrt nur sieben Minuten dauert. Ich bin nicht so mutig wie Angelo, vielleicht besitze ich auch einfach nicht die richtigen Fähigkeiten. Das ist aber nicht schlimm, denn obwohl hier fast 1.000 Menschen leben, ist wohl niemand wie er. Einen Weltenwanderer gibt es in diesem Universum am Bleichpfad nur einmal.

*Name von der Redaktion geändert.

Technikpartner Rinsch

Maybachstrasse 157
47809 Krefeld
Tel.: 02151 - 543888
Mail: info@rinsch.de

www.rinsch.de

Haus & Grund Krefeld und Niederrhein e.V.

Berater und Konfliktlöser

Fotos: Luis Nelsen

Das Corona-Virus bringt auch viele Händler und Ladenbesitzer seit nun mehr als einem Jahr in Existenznöte. Die Zwangsschließungen und Beschränkungen führen mancherorts zu finanziellen Engpässen. Am Ende steht das eine oder andere Mal die bittere Wahrheit: die eigene Zahlungsunfähigkeit. Die Folge: Ladenbesitzer, deren Räume geschlossen bleiben müssen und keine Einkünfte mehr erwirtschaften, können ihre Miete nicht mehr entrichten. Eine nicht selbstverschuldete Misere, die aber dennoch ärgerlich für alle Betroffenen ist. Denn auch die Vermieter als Eigentümer sind schließlich auf diese kalkulierten Einnahmen angewiesen. Nicht selten ist damit eine langfristig und klug angelegte Altersvorsorge verbunden. Ein praktischer Nutzen dieses Geschäftsmodells. Oder auch Darlehen, die sich durch Mieteinnahmen finanzieren.



Rechtsanwalt Michael Heß setzt sich in Krefeld für die Belange von Mietern und Eigentümern ein.

Es ist ein Beispiel wie dieses aus der alltäglichen Praxis: Geraten zwei solcher Parteien in einen Konflikt, dann sind die Problemlöser der Eigentümer-Schutzgemeinschaft Haus & Grund in Krefeld und am Niederrhein gern zur Stelle. Mit kompetenter Rechtsberatung zum Thema Privatimmobilien steht die einvernehmliche Schlichtung ganz oben in der Philosophie des Vereins. Geschäftsführer Michael Heß bringt es auf den Punkt: „Die einfache juristische Lösung ist nicht immer die Ideallösung.“ Soll heißen: Das Rausklagen des zahlungsunfähigen Mieters wäre zwar möglich, wird aber nicht in Erwägung gezogen, solange nicht alle anderen Möglichkeiten der Verständigung und des konstruktiven Miteinanders ausgeschöpft worden sind. In der Dependence am Ostwall setzt man vielmehr auf Dialog und den besten Weg für beide Parteien mit dem Ziel, die Interessen der eigenen Mitglieder gegenüber Mietern, Behörden,

Institutionen und sonstigen Dritten zu wahren. Rechtsanwalt Heß und sein hochqualifiziertes Team aus 15 Mitarbeitern/innen, davon vier Juristen/innen, bringen die Empathie mit, die es braucht, um zwischen den jeweiligen Bedürfnissen und Nöten zu vermitteln. Der ganzheitliche Ansatz wird gewählt. Dazu gehören das Vorausdenken an die Zukunft der Familie sowie die Berücksichtigung der sozialen Umstände der Mieter und Vermieter, die in den Lösungsvorschlag einfließen. „Wir möchten persönlich sein. Unsere Arbeit ist keine bloße, kühle Juristerei“, erklärt der 46 Jahre alte Advokat.

Ein Jahr ohne gezahlte Mieten wird zum Problem. Auch Spannungen unter Mietern – wie zum Beispiel die Lärmbelästigung, wenn Familien über Monate in die eigenen vier Wände zurückgedrängt werden, gehören in der Pandemie zu den häufigen Konflikten in der Rechts-



Das bauliche Gesicht Krefelds hat in den vergangenen Jahrzehnten einen großen Wandel erlebt.

beratung. „Wir setzen auf Entgegenkommen und bieten starke Lösungen an“, erklärt Michael Heß in seinem großräumigen Parterre-Büro mit Blick auf den Ostwall. Den persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern von Haus & Grund schätzt er. Ihren Anliegen begegnet er stets mit bestem Willen, die Kontakte zu den Menschen werden dauerhaft gepflegt. Neben den Leistungen im Bereich der Haus- und Grundstücksfragen machen drei Schwerpunkte das Hauptfeld der Beratungen aus: Das Mietrecht mit den Punkten Betriebskosten und Zahlungsverzug steht in einer Linie mit dem Wohnungseigentumsrecht. Viele Mitglieder der Schutzgemeinschaft Haus & Grund beginnen mit einer kleinen Wohnung und ersuchen dafür umfassenden Rechtsbeistand. Das Nachbarschaftsrecht steht ferner weit oben auf der Liste der am häufigsten gewählten Beratungen.

Michael Heß und sein Team geben Hilfestellungen und Informationen, wo es nur geht und stellen sich sogar für Korrespondenzen und den Schriftverkehr in Haus- und Grundstücksfragen zur Verfügung – das alles für einen vergleichsweise geringen Jahresbeitrag von 120 Euro. Selbst Dienstleistungen fallen in das breitgefächerte Spektrum. So kann auch die Hausverwaltung für eine Immobilie durch Haus & Grund übernommen werden, wenn der entsprechende Besitzer dafür nicht die notwendige Zeit oder das Fachwissen aufbrin-

gen kann. Auch fungiert die Vereinigung Haus & Grund als wichtiges Sprachrohr der Eigentümer gegenüber Politik und der Stadt. „Wir sind mit der Politik und Verwaltung immer wieder im Austausch, nehmen gern die Rolle als Multiplikator ein“, erzählt Heß.

Seit 135 Jahren gibt es Haus & Grund zum Wohle der Eigentümer schon in Krefeld. Der Verein ist in den vergangenen zehn Jahren immens gewachsen, daran hat auch das erste Pandemiejahr 2020 nichts geändert. 1.200 Mitglieder sind allein in dieser Dekade beigetreten. Heute nutzen mehr als 5.300 Haushalte in Krefeld und Umgebung das komplexe Angebot. „Der Beratungsbedarf ist gewachsen“, weiß Rechtsanwalt Michael Heß. Niedrigzinsen und die Immobilie als Geldanlage sind wichtige Themen. Seit vier Jahren liegt der Sitz schon am Ostwall 175. Der gebürtige Siegener Heß lebt mit seiner Familie in Uerdingen, nur 50 Meter vom Rhein entfernt. Vor elf Jahren kam er über Düsseldorf und Meerbusch nach Krefeld und schätzt das Leben in der Stadt sehr. „In Krefeld ist es bezahlbar. Wir haben in Uerdingen alles. Es gibt in Krefeld tolle Wohnmöglichkeiten“, schwärmt der 46-Jährige. Dass auch andere Krefelder Eigentümer ein angenehmes Leben mit wenig Sorgen führen können, dafür arbeiten Michael Heß und sein Team leidenschaftlich Tag für Tag. //al

Haus & Grund Krefeld und Niederrhein
Ostwall 175 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 78488-0 // www.hausundgrund-krefeld.de



ALEXANDRA LÜKE
Privatpraxis für Physiotherapie

- ! Physiotherapeutin (Bachelor NL)
- ! Heilpraktikerin (Physiotherapie)
- ! Manualtherapeutin

ALEXANDRA LÜKE
PHYSIOTHERAPIE

T: 02151/562331
 M: info@physiotherapie-lueke.de
www.physiotherapie-lueke.de

Termine nach Vereinbarung
 Gatzenstr. 167a | 47802 Krefeld



Dr. Christian Schmidt, Dr. Philipp Steffen, Catharina Eich, Andreas Böning, Klaus Steffen, Klaus H. Kalenberg, Dr. Jochen Bolten, Gerrit Buddenberg

GOEBELS Rechtsanwälte

Kompetenz und Erfahrung von Spezialisten

Fotos: Luis Nelsen

Wer die Kanzleiräume auf der Wilhelmshofallee besucht, dem fallen als Erstes die Bücherwände mit Entscheidungssammlungen, Fachzeitschriften und Kommentaren ins Auge. „Auch wenn wir heute die vielfältigen Möglichkeiten der Recherche über externe Datenbanken nutzen, ist bei komplexen Sachverhalten der Rückgriff auf unsere Bibliothek weiterhin unverzichtbar“, lautet das Kredo der in dieser Kanzlei tätigen Anwälte.

GOEBELS Rechtsanwälte ist eine der größeren Anwaltskanzleien in Krefeld. Nach dem Zweiten Weltkrieg prägten die Juristen um den Namensgeber Dr. Walter Goebels, Dr. Peter Pokorny und Kurt Kähler, mit ihrer Persönlichkeit den Ruf der Anwaltspraxis. Tätigkeitsschwerpunkt der Sozietät sind Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Familien- und Erbrecht, Bau- und Architektenrecht sowie das Miet- und Immobilienrecht. Mit Empathie und Engagement gehen die Juristen, die durch langjährige partnerschaftliche Zusammenarbeit verbunden sind, auf die Anliegen ihrer Mandanten ein. Hierbei stehen Offenheit und Ehrlichkeit sowie persönliche Bindung im Vordergrund, die häufig zu langjährigen Mandatsverhältnissen führen. Regelmäßige Fortbildung ist eine Selbstverständlichkeit, um fundierte Beratung und kompetente Unterstützung zu gewährleisten.

„Menschen und Unternehmen in verschiedenen Lebenslagen zu helfen, ist befriedigend, vor allem wenn man zu guten Ergebnissen kommt“, erklärt Gerrit Buddenberg, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, seine Begeisterung für sein Metier. „Bei uns gibt es Rechtsberatung aus einer Hand“, hebt Dr. Christian Schmidt, der auch eine Ausbildung als Mediator hat, hervor, und Andreas Böning ergänzt: „Wir setzen auf einen ehrlichen und offenen Austausch mit unseren Mandanten.“ Die Anwälte ergänzen sich gegenseitig auf ihren Gebieten und sorgen so in einem eingespielten Miteinander für die bestmögliche Beratung des Mandanten. Dessen Zufriedenheit steht an erster Stelle. „Für viele Entscheidungen der Mandanten sind auch steuerrechtliche Aspekte von wesentlicher Bedeutung“, ergänzt Klaus Kalenberg, der zugleich auch Steuerberater ist.



Die GOEBELS Rechtsanwälte sitzen in einem historischen Gebäude unweit des Stadtwalds.

Die gute Erreichbarkeit und die ruhige und grüne Umgebung in der Nähe des Stadtwaldes werden von Mandanten ebenso geschätzt wie die modern ausgestatteten Büroräume im historischen Gebäude. Zu dem Team von GOEBELS Rechtsanwälte gehören neben Herrn Dr. Wilhelm Haase auch die Fachanwälte für Familienrecht Klaus Steffen und Dr. Jochen Bolten, die gemeinsam mit Klaus Kalenberg auch das Erbrecht betreuen, sowie die Fachanwälte für Arbeitsrecht Catharina Eich und Dr. Philipp Steffen. Tatkräftig unterstützt werden sie von acht langjährigen Mitarbeiterinnen mit ausgewiesenem Fachwissen.

Seriöse Arbeit fängt dort an, wo das gegenseitige Vertrauen nicht verletzt wird und wo sich die Menschen gut aufgehoben fühlen, lautet einer der Leitsätze der gemeinsamen Berufsausübung. Auch gilt das sorgfältige Abwägen von Chancen und Risiken. Mandate um jeden Preis anzunehmen, gehört nicht zum eigenen Anspruch: „Wir übernehmen nur Fälle, von denen wir selbst überzeugt sind, dass wir sie

können.“ Das, sagt Dr. Jochen Bolten, gebiete die Demut vor der Komplexität des Rechts und der Respekt für die Belange des Mandanten.

„Kein Tag ist wie der andere“, so die Arbeitsrechtlerin Catharina Eich. „Wenn wir morgens in die Kanzlei kommen, wissen wir noch nicht, was der Tag an neuen Aufgaben bringen wird. Wer denkt, dass Jura trocken ist, der muss nur einen Tag in einer Kanzlei verbringen. Das gerade ist das Reizvolle an unserem Beruf.“ //al

GOEBELS Rechtsanwälte
Wilhelmshofallee 79 – 81 // 47800 Krefeld
Tel.: 02151 - 5070 // info@goebels-anwaelte.de
www.goebels-anwaelte.de



WIR
LIEFERN
AB!

Seidenweber KR

Logistik & Consulting

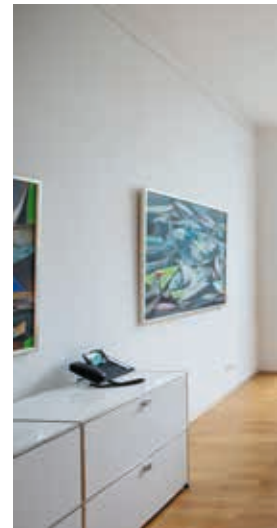
Die Logistik-Problemlöser

- lokaler - nationaler und internationaler Transport
- Transport via Luft - See - Schiene
- weltweites Logistiknetzwerk
- hohe Kundenorientierung & Hands-on-Mentalität

Leydelstr. 89 • 47802 Krefeld • Tel.: 0 2151 - 41 65 60 • seidenweber-logistik.com



Rechtsanwalt Tilman Steinert lässt sich in seiner Arbeit gern von Kunst inspirieren.



Dass Rechtsanwalt Dr. Tilman Steinert diverse Kunstwerke an den Wänden seines Büros hängen hat, ist kein Zufall. Genauso wenig wie er den Juristenberuf zufällig gewählt hat. Kunst und Jura sind bei den Steinerts sozusagen Familientradition. Während Tilmans Vater ebenso wie er Rechtsanwalt ist, haben sich Mutter und Schwester dem Künstlerischen verschrieben. Dabei geht die Kunstliebe des promovierten Juristen durchaus über die Familienbande hinaus: Neben Arbeiten seiner Mutter und Schwester wird sein Büro unter anderem durch eine großformatige Schwarz-Weiß-Fotoarbeit eines Kölner Künstlers geschmückt. Zudem engagiert sich Tilman Steinert privat als Beiratsmitglied für die Kunstsammlung NRW.

Dr. Tilman Steinert, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Auch Rechtsanwalt ist ein kreativer Beruf

Fotos: Luis Nelsen

„Selbst könnte ich nie künstlerisch im klassischen Sinn tätig sein, da fehlt mir jedes Talent“, erklärt Steinert lächelnd. „Ich lasse mich aber gern durch Kunst inspirieren. Bei meiner Arbeit geht es häufig darum, abstrakte Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und gedanklich mit Leben zu füllen, da kann Kunst als Motor für die erforderliche geistige Kreativität wirken.“

An seinem Beruf reizt Tilman Steinert oft gerade der kreative Aspekt. Er freut sich, wenn er etwas gestalten kann. Dazu ist ihm der Umgang mit Menschen sehr wichtig. Deshalb hat er sich auch nach einigen Berufsjahren in überregionalen Wirtschaftskanzleien dazu entschieden, in das Krefelder Unternehmen seines Vaters einzutreten. „In einer großen Sozietät bekommen Sie oft spannende Auf-



Recht und Kunst gehören in der Familie Steinert zusammen: Einige der Bilder, die Steinerts jüngst modernisiertes Büro zieren, stammen von seiner Mutter und Schwester.

gaben rund um große Unternehmen auf den Tisch“, weiß Steinert. „Trotzdem bleiben Sie selbst als Partner immer in eine übergeordnete Struktur eingebunden – die oftmals sogar aus den USA oder England gesteuert wird. Da habe ich hier als niedergelassener Anwalt viel größere Gestaltungsspielräume“, stellt er fest. „Die große Wirtschaftswelt habe ich gern gegen diese Freiheit eingetauscht. Meine Mandanten kann ich selbst gewinnen und habe es dann oft mit Unternehmern und deren ganz persönlichen Anliegen zu tun – und nicht mit anonymen Großkonzernen.“

Tilman Steinerts Weg führte ihn nach seinem Abitur zunächst aus der Krefelder „Provinz“ in die „große weite Welt“. Er studierte mit Schwerpunkt im Unternehmensrecht an der renommierten Münchener Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), wo er sein erstes Staatsexamen unter den besten zehn Prozent und mit Prädikat abschloss. Er war wissenschaftlicher Assistent an der LMU, die ihm nach seiner Promotion zu einer aktienrechtlichen Arbeit auch den Doktorgrad verlieh. Das Referendariat absolvierte Steinert am Berliner Kammergericht und schloss es mit dem zweiten Prädikatsexamen ab, bevor er eine Tätigkeit in DER deutschen Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller begann. So weit ein eigentlich typischer Karrierebeginn in einer Kanzlei in den Metropolen. Schließlich machte Tilman Steinert Station in der Düsseldorfer Wirtschaftskanzlei Austmann & Partner, die ursprünglich als Neugründung eines Teams einer internationalen Großkanzlei um den renommierten Namenspartner hervorging. Dann ging es beruflich zurück in seine Krefelder Heimat. „München und Berlin sind tolle Städte, und ich habe auch lange überlegt, dort zu bleiben beziehungsweise dorthin zurückzukehren“, so der Rechtsanwalt. „Aber zu meiner Heimat habe ich immer ein besonderes Verhältnis behalten. Ich bin in Krefeld aufgewachsen und hatte hier eine tolle Jugend. Nach Krefeld zurückzukehren war für mich aber keine allein emotionale Entscheidung“, stellt Tilman Steinert fest. „Unsere Stadt hat eine sehr interessante Wirtschaftsstruktur und ist dazu das Zentrum des nördlichen Niederrheins. Das wird häufig übersehen

und die Stadt kleingeredet. Ich sehe hier viel Potenzial für eine gute Wirtschaftskanzlei!“ Der Standort Krefeld bietet Tilman Steinert darüber hinaus den Vorteil, mit seinen Erfahrungen und Kompetenzen gerade hier einen echten Mehrwert zu bieten. „Bei meinen bisherigen Tätigkeiten habe ich die Lösung besonders komplexer Fragestellungen mit dem unbedingten Willen zur Qualität gelernt. Dabei ging es häufig um Neustrukturierung von Gesellschaften, den Kauf und Verkauf von Unternehmen sowie komplexe Rechtsstreitigkeiten. Dadurch habe ich wertvolles Wissen gesammelt, das ich jetzt gerne an meine Mandanten weitergebe“, bekräftigt der Anwalt. Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Gründung von Gesellschaften, die Unternehmensnachfolge sowie innergesellschaftliche Konfliktsituationen. „Mein Ziel ist es, echte Lösungen zu finden und meinen Mandanten eine qualitativ hochwertige Leistung anzubieten“, betont Steinert. „Als Anwalt meiner Mandanten setze ich auf die Kunst des strategischen Handelns. Nicht der kurzfristige Erfolg zählt, sondern die langfristige Wirkung.“

Tilman Steinert ist Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, und seit 2019 Teilhaber der Kanzlei Steinert, die sein Vater Konrad Steinert vor inzwischen 40 Jahren gegründet hat. Der dritte Rechtsanwalt in der Kanzlei ist Joachim Hartmann – Fachanwalt für Miet-, Wohnungseigentums- und Arbeitsrecht. Seit der Gründung vertritt die Anwaltskanzlei Steinert Unternehmen, Unternehmer und Privatpersonen mit dem Schwerpunkt Immobilienrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Erb- und Familienrecht – sowohl gerichtlich als auch außergerichtlich. //mo

Anwaltskanzlei Steinert
Uerdinger Straße 95 // 47799 Krefeld
Telefon: 02151 - 9566-0
www.steinert-recht.de

Eventagentur Stadthelden

Eine Welt ohne Grenzen

Fotos: Luis Nelsen



Simon Schmidt machte aus der Corona-Not eine Tugend.

Der Mensch zieht Grenzen, um sich von anderen zu unterscheiden. Als früherer Geografie-Student an der Universität Trier kennt sich Simon Schmidt mit jedweden Trennlinien auf Landkarten bestens aus. In seiner Welt jedoch sieht er für solche Barrieren keine Verwendung mehr. Er will vereinen, was zu vereinen ist. Und dass er damit keine Mühe hat, zeigt sich bei der Begegnung in der Gemeinschaftsküche in den Büroräumen an der Lewerentzstraße. Schmidts freundliches Wesen ist zuvorkommend, aber nicht anbiedernd. Mit Heiterkeit geht er durch den Tag. Als Gründer und Inhaber der Firma Stadthelden hat er in der Pandemie auf das richtige Pferd gesetzt. Der 38 Jahre alte Krefelder veranstaltet Events, bei dem die Grenzen buchstäblich verschwinden. Er vernetzt Menschen aus allen Erdteilen. Den Möglichkeiten des Internets sei Dank.

Ein kleiner Rückblick in den März 2020: Die Corona-Pandemie zieht ins Land, Geschäfte schließen, Feiern, Feste und Veranstaltungen werden abgesagt. Nichts geht mehr für Schmidt. Binnen zwei Tagen brechen seine Pläne und die Vorleistung aus sieben Jahren in sich zusammen. „Ich dachte schon: Das war´s“, erzählt der Unternehmer. Vor dem Spiegel fragte er sich jeden Morgen, ob er seine Pläne einfach um zwei Jahre nach hinten verschieben sollte. Ein Umdenken setzte ein. Durch seinen Bekannten Martin Kern kam er auf die Idee, Wein- und Gin-Kostproben via Internet zu übertragen. Wenn sich die Menschen schon nicht mehr versammeln durften, dann sollten sie zumindest doch virtuell Gemeinschaft, ein Event erleben. „Das war so eine coole Idee“, erinnert sich Simon Schmidt. Er lud Partner-Agenturen ein, erfuhr sofort hohe Aufmerksamkeit. Hoteldirektoren hoben den Daumen für seine Idee. Auch für Rum und Schokolade fand er Vorfürher für die Verkostungen. Neuerdings

ist auch „Fräulein Scotch“ auf YouTube mit dabei. Eine flotte Mitt-dreißigerin, die in Video-Konferenzen Whiskey-Sorten abschmeckt. Simon Schmidt hat mittlerweile ein großes Netzwerk an Fachleuten an der Hand, die die Kundschaft beglücken. „Die Leute sind schnell Feuer und Flamme“, hat er aus eigener Anschauung erfahren. „Die Welt stand still. Es war eine Superidee, sie ist innovativ und macht riesig Spaß.“

Kunden kommen aus der ganzen Welt. Pakete gehen für 100 Euro nach Russland, Südafrika, Abu Dhabi oder in die USA. „Der ökologische Fußabdruck ist kleiner. Es ist einfach sinnvoller“, findet Schmidt. Reisekosten werden gespart, die An- und Abfahrt entfällt. Nach dem langen Event können die Menschen den Bildschirm ausschalten und ins Bett fallen. Zu den Bekanntheiten aufseiten der Vorkoster gehören Mitarbeiter des House of Gin aus Berlin oder der



Mit seinen Online-Verkostungen hatte Schmidt die richtige Idee zur richtigen Zeit.

Sommelier Benno Wurster, der Weine aussucht und die Winzer persönlich kennt. „Ich mag es einfach, Leute zusammenzubringen“, erzählt Simon Schmidt: „Ich arbeite gern mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammen.“ Seine Leidenschaft für das Planen erkannte er, als er während des Studiums ein Praktikum in der Eventbranche machte. Schon vor Beendigung seiner Lehrjahre an der Hochschule wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit: Die „Stadthelden“ waren erschaffen. Bevor das Coronavirus kam, bot Simon Schmidt Drohnen-Rennen, Team-Paintings oder Crazy Golf in Innenräumen für Betriebsfeiern und Teambuildingmaßnahmen an. Geo-Caching mit Tablets war auch eine seiner Ideen. Die Software ließ er extra programmieren. Schmidt nahm viel Geld in die Hand. „Es war eine Mischung aus Naivität und Mut. Ich hatte einfach Bock etwas zu machen“, verrät der Hülser über seine Anfangszeit auf dem Markt.

Zurück in die Gegenwart: Das Online-Geschäft mit seinen neuen Angeboten brummt. Als im November und Dezember die Schließungen und Verbote kamen, dauerte der Arbeitstag von Simon Schmidt auf einmal 16 Stunden. Die hohe Nachfrage für seine Angebote war kaum mehr zu stemmen. 25 Mitarbeiter, davon drei festangestellt, gehören zu den Stadthelden. Auch Online-Krimis in Kooperation mit einer Schweizer Firma können gebucht werden. Die Teilnehmer ermitteln in Kriminalfällen, verhören Zeugen und decken auf. Im Portfolio gibt es Escape-Spiele, in denen die Teilnehmer in Gruppen einen Hacker aufspüren und die Informationen wie Puzzleteile zusammensetzen müssen.

Simon Schmidt ist jedenfalls nicht mehr bange vor der Zukunft. Auch wenn die Restriktionen irgendwann einmal verschwinden sollten, werde das Online-Geschäft weiterhin gefragt bleiben“, glaubt der pfiffige Krefelder Veranstalter. Der Anfang ist gemacht. „Das Wachstum hält an“, sagt Schmidt über den Erfolg seiner Firma. Doch damit längst nicht genug: „Wir starten jetzt richtig durch.“ Ob im Urlaub oder im eigenen Heim, die digitale Welt bringt alles enger zusammen. Die Grenzen sind verschwunden in der Arbeitswelt von Simon Schmidt. Er hat dafür gesorgt, dass man auf sie verzichten kann. //al

Simon Schmidt
Stadthelden
Lewerentzstraße 104 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151/9283943 // E-mail: info@stadthelden.de
Stadthelden.de



Das schwedische SUV. Mit Sicherheit weitergedacht.

Der Volvo XC40 Recharge für Ihr Business.

AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:

EINPARKHILFE, VORNE UND HINTEN | RÜCKFAHRKAMERA
 NAVIGATIONSSYSTEM SENSUS - 3D-NAVIGATION | LED-SCHEIN-
 WERFER „THORS HAMMER“ MIT FERNLICHTASSISTENT
 WINTER-PAKET | FELGEN 19“-5-SPEICHER R-DESIGN | U.V.M.

Unser Schweden-Leasing für Gewerbekunden:

JETZT FÜR

258,54 € /Monat¹
 (netto)

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 T5 Recharge DKG RDesign, 132 kW (179 PS) in l/100 km: komb. 1,8; CO₂-Emissionen: komb. 41 g/km. Effizienzklasse A+. (gemäß Hersteller nach vorgeschriebenem Messverfahren).

¹Schwedenleasing: ein Full-Service-Leasing Produkt der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo XC40 T5 Recharge DKG RDesign, 132 kW (179 PS), 1.477 ccm, Benzin/Elektro-Plugin, monatl. Leasingrate 258,54 Euro, bei einer Laufzeit von 36 Monaten, 10.000 km Laufleistung im Jahr, einer Leasing Sonderzahlung von 3.750 Euro (netto), Full-Service-Leasing Angebot – Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer und Überführungskosten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z.B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Bonität vorausgesetzt. Umfang des Service „Wartung und Verschleiß“ gemäß den Regelungen zu Leistungen im Rahmen des Full-Service-Leasing-Angebots. Beispielfoto eines Fahrzeuges der genannten Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Das Angebot enthält eine Leasing Sonderzahlung in Höhe der staatlichen Förderungen Umweltbonus Bundesanteil (1.875 Euro) und Innovationsprämie (1.875 Euro). Der Kunde muss zunächst in Form einer Sonderzahlung in Vorleistung treten. Anschließend lässt sich der entsprechende Betrag durch eine Beantragung der Prämie beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) erstatten. Zulassungskosten werden durch den ausliefernden Betrieb separat berechnet.

TÖLKE + FISCHER
 GRUPPE

Tölke & Fischer Auto Link GmbH & Co. KG

Tölke + Fischer Volvo Krefeld

Gladbacher Str. 405 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 339-7600 · www.toefi.de



**Ein Jahr Corona-Pandemie
im Krefelder Sport**

Kinder ohne Bewegung

Jan Moertter, Vorsitzender des Verberger TV, Andreas Stattrop, 1. Vorsitzender des FC Traar, und Marcus Bengel, 1. Vorsitzender des TV Traar.

Text: André Lerch // Fotos: Luis Nelsen

Leere Turnhallen und verwaiste Sportplätze. Wer im Verein in Bewegung kommen will, wird seit langer Zeit ausgebremst. Das Coronavirus bestimmt im mittlerweile 13. Monat den Rhythmus der organisierten Freizeit-Athleten. Wer nicht als Profisportler gilt oder einem Landes- oder Bundeskader angehört, hat es schwer. Nach Lichtblicken im Sommer mit mehr Erlaubnissen schoben sich im Herbst und Winter wieder dunkle Wolken über die Landschaft. Stillstand im Amateur- und Breitensport. Bis zu 65.000 Mitglieder sind in den 206 Krefelder Klubs weiter zur Geduld gezwungen. In den Vorständen sorgt man sich vor allem um die langfristige Gesundheit der Kinder, denen die Aktivität in der Gruppe als Motivation über einen langen Zeitraum fehlt und die nicht die großen Ausweichmöglichkeiten besitzen wie Erwachsene. Aber auch Jugendliche sollen dem Sport nicht verloren gehen. Sie bilden ja schließlich so etwas wie die Zukunft der Vereine.

Es hat sich Ärger breitgemacht unter den Verantwortlichen. „Irgendwann hängen die Kinder nur noch vor der Playstation“, warnt eindringlich Marcus Bengel, Vorsitzender des TV Traar. „Man hat ihnen über lange Zeit den Sport genommen. Und bald heißt es dann wieder: Die Kinder sind zu dick. Da fehlt mir das Verständnis.“ Zu Weihnachten gab es als Dankeschön für die Treue kleine Geschenke für die Kinder im Verein. Kurse fielen aus, das Eltern-Kind-Turnen oder auch die „Windelocker“ mussten pausieren. „Es sieht nicht gut aus.“ Bengel hofft eine Rückkehr in die Halle spätestens nach den Sommerferien.

17 Sparten, etwa allein 3.000 der insgesamt 6.000 Mitglieder im Kinder- und Jugendbereich, die seit Monaten mehr oder weniger zum Nichtstun verdammt sind. Auch der SC Bayer Uerdingen ächzt unter den Verordnungen und hofft auf Hilfe aus der Politik, damit zumindest die jungen Generationen zurück ins Training können. „Wir sind eine Gesellschaft mit Bewegungsmangel“, erklärt Geschäftsführer Jörg

Heydel. „Die Defizite wirken sich eventuell lebenslang aus.“ Priorität müsse die Rückkehr der Kinder zur sportlichen Aktivität haben. „Der Mangel hat sich durch Corona noch verschärft“, weiß Heydel. 600 Mitglieder hat der SC Bayer durch die Verbote in der Pandemie verloren. Ein Zehntel seines Stamms, vor allem im kommerziellen Bereich. Seit Mitte 2020 gab es so gut wie keine Vereinseintritte mehr. Auch der Veranstaltungsbereich, wie der beliebte Beach Club, ist massiv betroffen von den Restriktionen.

Wer aber glaubt, die ehrenamtliche Arbeit der Klub-Vorstände sei durch die Corona-Krise weniger geworden, irrt gewaltig: „Es ist eigentlich noch mehr als vorher“, erzählt Jan Moertter, Vorsitzender des Verberger TV aus eigener Erfahrung. Immer wieder muss er neue Verordnungen wälzen, die Mitglieder informieren und die Krise moderieren. Etwa zehn Prozent der zuvor 800 Mitglieder haben den Verein verlassen, da vor allem das für Familien beliebte Kinderturnen und die



Kurse nicht mehr angeboten werden können. Das schmerzt. Nun geht es darum, die Leute bei Laune zu halten, sagt Moertter Ende März über sein Krisenmanagement und zeichnet ein passendes Bild: „Wir sind so etwas wie die Brandlöscher.“

Mit einer gewissen Besorgnis in der Stimme sagt Jens Sattler, der Geschäftsführer des Stadtsportbundes: „So eine Situation haben wir noch nie gehabt.“ Vor allem Großvereine seien vom Mitgliederschwund besonders betroffen. Keine Treffen im Verein, keine Sozialisation in den Trainingsgruppen, Kinder ohne Bewegung. „Das wirft uns alle massiv zurück“, erzählt Sattler. Vor allem die Schwimmbildung bleibt auf der Strecke. Kinder lernen später oder gar nicht den Umgang mit dem Wasser. Ohne Abzeichen aber kann es auch keine Anmeldung bei anderen Sportarten wie Rudern oder Segeln geben. Es ist eine Kettenreaktion, die durch die Beschränkungen eintritt. Die Unzufriedenheit wächst. Das haben sie beim SSB beobachtet. „Man will sehen, wie der Sport wieder möglich wird“, appelliert Sattler: „Die Vereine können das. Es hat super Konzepte gegeben. Der Sport hat sich vorbildlich

verhalten.“ Finanzielle Unterstützung hat es gegeben. Förderprogramme wie „Krefeld macht Sport“ oder die Krefelder Corona-Soforthilfen konnten angezapft werden, die Mittel wurden komplett ausgeschöpft in 2020. Auf lange Sicht aber dürfte das nicht helfen. „Es muss viel aufgeholt werden nach der Krise“, glaubt SSB-Vorstandsmitglied Cordula Meisgen. Ein Gutes aber hat sich schon gezeigt. „Die Vereine sind ein Stück weit zusammengerückt“, wie Sattler beobachtet.

Diesen Eindruck hat auch Andreas Stattrop gewonnen, der den FC Traar anführt. „Ich sehe viel Solidarität. Die Vereine helfen sich.“ Unter seinen Fußballern hat es stabile Mitgliederzahlen gegeben, auch wenn die Sehnsucht wächst, mal wieder gemeinsam gegen den Ball zu treten. Für die Zukunft fordert Stattrop mehr Wertschätzung für das Ehrenamt, denn gerade jetzt in der Krise zeige sich die immense Bedeutung der Sportvereine für die Gesellschaft. Bewegung und Sozialarbeit bieten auch für Kinder und Jugendliche. „Da sollte man uns spürbar mehr Unterstützung zukommen lassen“, so Stattrop. Denn die Krise, sie ist noch nicht vorbei.



THE PLAGUE (DIE SEUCHE)

Opernfilm in einer virtuellen Realität von Kobie van Rensburg
Musik von Henry Purcell

Jetzt streamen: www.theater-kr-mg.de/plague



Michel Zimmermann und Jan Stapelmann: Zwei Jungarchitekten auf dem Weg nach oben.

Jungarchitekten Stapelmann und Zimmermann

Wenn aus Wünschen Meilensteine werden

Fotos: Luis Nelsen

Schlägt man im Duden das Wort „Wunsch“ nach, wird es als fantasiertes Ziel erklärt, das nicht unbedingt mit der Realität in Einklang gebracht werden kann. Als Synonym wird an gleicher Stelle sogar der Begriff „trügerische Hoffnung“ genannt. Vor diesem Hintergrund möchte der aufmerksame Zuhörer den beiden Architekturabsolventen Jan Stapelmann und Michel Zimmermann am liebsten raten, das Wort „Wunsch“ völlig aus ihrem Wortschatz zu streichen, denn es scheint so gar nicht zu den großen Schritten zu passen, die die jungen Männer bereits gegangen sind. Anders als andere Krefelder in ihrem Alter jagen der 26-jährige Jan und der 28-jährige Michel keineswegs einem fantasierten Ziel hinterher oder folgen einer trügerischen Hoffnung, sondern sie arbeiten mit vollster Leidenschaft und größtem Engagement an ihrem Lebensweg, der schon jetzt eine Aneinanderreihung von Meilensteinen darstellt.

Jan und Michel lernten sich im Jahr 2015 zu Beginn ihres Studiums an der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf kennen. Hatte Jan nach seinem Abitur am Krefelder Moltke-Gymnasium gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr beendet, hatte der ältere Michel bereits in seiner Heimat Ostwestfalen eine Ausbildung als Tischler in einer Manufaktur für Massivbaumöbel absolviert. „Bis dahin gingen wir beide unterschiedliche Lebenswege, aber wurden dennoch von der gleichen Motivation angetrieben“, erklärt Jan. „Wir wollten gestalten.“ Der 26-Jährige ist in einer Künstlerfamilie aufgewachsen und durch

die Tätigkeit seiner Eltern schon immer kreativ geprägt worden. Die Entscheidung, Architektur zu studieren, war für ihn schon früh gefallen. Michel dagegen faszinierte schon immer der bewusste und nachhaltige Umgang mit Materialien. Eine Architektin aus Düsseldorf, die in seinem Ausbildungsbetrieb für den Privatgebrauch Möbel in Auftrag gab, war so begeistert von seinem Herzblut, dass sie ihm einen Praktikumsplatz in der Rheinmetropole anbot. Erst hier entschloss sich Michel zum Architekturstudium – und kehrte nicht mehr nach Ostwestfalen zurück.



So wundert es nicht, dass sich auch das Auftreten der beiden immer mehr anzupassen schien. Heute tragen sowohl Jan als auch Michel schwarze Hosen, schwarze Pullover und schicke Lederschuhe. Im Raum bewegen sie sich fast synchron. Während Michels blonde Haare ordentlich zurückgekämmt sind, zieren schwarze, wilde Locken Jans Stirn. Die schlanken, hochgewachsenen Männer können beide mit Sprache umgehen, sind charismatisch und selbstbewusst. Lediglich ihre Art zu reden unterscheidet sie im Gespräch: Jan liebt es, mit seinen Worten zu gestalten, bedient sich einer bildhaften Sprache. Michels Stimme dagegen ist tief und gesetzt. Ist sein Gesprächsanteil nicht wesentlich geringer als Jans, lässt er sich Zeit, über seine Worte nachzudenken und formuliert seine Sätze eher sachlich. „Im Studium haben wir schnell gemerkt, dass wir durch unsere unterschiedlichen Schwerpunkte und Qualitäten gut zusammen funktionieren“, beschreibt Jan. „Ich bin der Kreativere von uns beiden und Michel ist mehr technisch versiert. Das ergibt ein gutes Wechselspiel.“

An der Peter Behrens School of Arts, dem ersten gemeinsamen Meilenstein auf ihrem Weg, fanden die beiden jungen Männer dann schnell zusammen: Ihr Ehrgeiz, ihre Disziplin, ihr Anspruch an Architektur und Design, ihre Liebe zu Geradlinigkeit und Nachhaltigkeit machten aus den beiden ein erfolgreiches Duo in oft praktizierten Teamarbeiten, ihre Persönlichkeit aber ließ sie zu Freunden werden. „Wir hatten so Spitznamen wie Pat und Patachon“, erinnert sich Michel und lacht. „Nicht nur in der Hochschule verbrachten wir die gesamte Zeit miteinander, auch nach Feierabend hingen wir ständig zusammen rum.“

Ganz natürlich war deswegen bereits während des Studiums die Entscheidung, auch beruflich zukünftig eine Einheit zu bilden. Ein weiterer gemeinsamer Meilenstein, denn schon während der Zeit an der Hochschule in Düsseldorf rieselten immer wieder Jobs in die Hände der damaligen Architekturstudenten. So wurden die beiden Freunde 2017 zum Beispiel beauftragt, in einer Nacht- und Nebelaktion schicke Holzbrettchen für den VIP-Bereich der Tour de France herzustellen oder sie planten gemeinsam moderne Interieurelemente auf Anfrage. „Dass wir uns zusammengeschlossen haben, ist der Schlüssel für

die brille
IM BLAUEN HAUS

OSTWALL 59 - 47798 KREFELD
T 02151.899623 - F 02151.899640
MO - FR 9 - 19 - SA 10 - 14
FACEBOOK.DE/DIEBRILLEKREFELD
INFO@DIEBRILLE-KREFELD.DE
WWW.DIEBRILLE-KREFELD.DE

LUNOR - handgefertigt im Schwarzwald
Der Trend geht, Qualität besteht.

Wir lieben, was wir täglich tun!



Mit ihren unterschiedlichen Begabungen ergänzen sich Zimmermann und Stapelmann optimal: Zimmermann ist technisch versiert, Stapelmann übernimmt den kreativen Part.

einen hohen Qualitätsstandard“, sagt Jan selbstbewusst. „Wenn einer von uns eine Idee hat, dann plant er erst selbst und stellt sie anschließend dem anderen vor. Wir nehmen kein Blatt vor den Mund, sondern gehen in einen ausgewogenen Dialog. So können wir gemeinsam am Ende das Maximum herausholen.“

Karin und Thomas sind zwei Krefelder, die von dieser Symbiose profitieren. Gemeinsam mit den Jungarchitekten gestalten sie Schritt für Schritt ihre Doppelhaushälfte in Krefeld um. „Nach dem Auszug unserer Kinder hatten wir Lust, uns wohnlich noch einmal zu verändern, aber uns fehlte die Vorstellungskraft, wie unsere Doppelhaushälfte irgendwann aussehen könnte“, erklärt die Bauherrin. „Irgendwann sind wir mit Jan Stapelmann in Kontakt gekommen.“ Die beiden Architekturabsolventen begingen das Haus und sprachen transparent über Kosten und Möglichkeiten. Sukzessiv zeigten sie, wie einzelne Elemente das Haus verändern könnten und berieten, für welche Umgestaltungen Experten notwendig seien und was die Bauherren in Eigenleistung selbst umsetzen könnten. Darüber hinaus gaben Sie Tipps, welche Möbel beibehalten werden sollten und an welchen Stellen Einzelanfertigungen das Haus aufwerten könnten. „Nachhaltigkeit ist für uns ein großes Thema. Hier in diesem Haus war zum Beispiel eine solide Küche bereits vorhanden“, beschreibt Michel. „Am Ende hat ein freischwebender Rüster-Tisch gereicht, um den Raum zu veredeln.“ Das war weder aufwändig noch teuer.

Durch die flexible Planungsweise der beiden Jungarchitekten und die große Selbstleistung des Bauherren ist aus den Mitteln für eine partielle Umgestaltung des Hauses eine Gesamtanierung geworden –

ein Meilenstein vor allem für das Portfolio der Architekturabsolventen. Insgesamt sind Stapelmann und Zimmermann jetzt bereits seit zwei Jahren mit dem Ehepaar im Prozess. Das Wohnbild hat sich dabei um 180 Grad gedreht. Sind Besucher vorher in ein gewöhnliches Familiendomizil mit Laminat, Korbelementen und einem ausladenden Pinienschrank getreten, werden sie nun von einem ruhigen Raumgefühl überrascht, das jedes einzelne Element fast wie durch eine unsichtbare Hand zu verbinden scheint. „Das Geheimnis unserer Arbeit ist es, dass der Betrachter unsere Gestaltungselemente nicht direkt sieht, ihm aber auffallen würde, wenn sie fehlten“, erklärt Michel. Jan nennt dieses Gestaltungsmerkmal „leise“, es dränge sich nicht auf.

Die Einheit des Hauses beginnt bei der Fußbodengestaltung. Große Betonfliesen führen durch alle Räume und werden auch auf der Terrasse wieder aufgenommen. So wirkt der erweiterte Wohnbereich im Zusammenspiel mit dem Außengelände großzügig. Dabei verbinden sich die Fugenlinien mit den Möbeln und Wandelementen. Das Sideboard beispielsweise schließt mit den Fugen ab, auch die Türöffnungen sind parallel zu ihnen gesetzt. „Das verleiht dem Raum Ruhe und Leichtigkeit“, erklärt Michel. Wenige, bewusste Highlights schenken den cleanen Räumen dabei Gemütlichkeit. „Gutes Design braucht keine Deko“, sagt Jan und schmunzelt. „Selbst die Vase auf dem Sideboard gehört ins Konzept.“ Eine einzige, silberne Wand wirkt dabei wie ein lebendiges Kunstwerk. Gegenüber den Terrassenfenstern platziert, nimmt sie die natürliche Lichtentwicklung des Himmels in sich auf. Scheint die Sonne, strahlt sie durch die silberne Wand durch das gesamte Wohnzimmer. Lässt sich der Feuerball zur Abendruhe hinab, spiegelt sich der Sonnenuntergang auf ihr.



- ✓ Handel für Handwerker und Industrie
- ✓ Starkes Partnernetzwerk
- ✓ Arbeitsschutz aller Art



WS
Bau & Handel

**KOMPETENTER PARTNER FÜR
PROFESSIONELLE BAULEISTUNGEN**

Emil-Schäfer-Straße 67 | 47800 Krefeld | info@wsbau-handel.de
Büro: 02151 4021241 | Fax: 02151 4021242 | Handy: 0171 2294691

www.wsbau-handel.de



Gutes Design braucht keine Deko: Die Vase ist stimmiger Teil des Gesamtkonzepts.

Auch in der ersten Etage setzt sich dieses gradlinige, ruhige Design fort. Ein weiß gefliestes Standardbad ist einem Waschtempel gewichen. Im gleichen Stil wie das Sideboard reiht sich ein Waschtisch in das Ensemble, eine große, reduzierte Dusche rundet mit einer außergewöhnlichen Badewanne den Raum ab. „So hätten wir es allein nie gelöst, aber der Raum ist einfach wunderschön“, erklärt die Bauherrin. „Ich fühle mich in meinen Ansprüchen total verstanden und gesehen.“

Haben Michel und Jan dem Ehepaar zu einem neuen Wohngefühl verholfen, betonen sie, dass sie auch für den Entwurf eines einzelnen Möbelstücks oder eines einzelnen Raums zu buchen sind. Auch reine Beratungstätigkeiten werden von dem Duo angeboten. Die Neugestaltung einer wunderschönen Holzterrasse wurde im Sommer beispielsweise durch die Jungarchitekten abgewickelt, aktuell betreuen sie den Gesamtumbau einer Küche. Kann die Inneneinrichtung durch die beiden schon ganzheitlich betreut werden, steht der Gesamtumbau eines Hauses dagegen noch auf der Zielliste. Noch befinden sich Stapelmann und Zimmermann in ihrer zweijährigen Anerkennungsphase als Architekten, erst danach dürfen Bauanträge eigenständig gestellt werden.

Fragt man die beiden Jungarchitekten, die beide im letzten Sommer als Trauzeugen dem jeweils anderen zur Seite standen, nach ihren Vorstellungen für die nächsten Jahre, ist es dennoch nicht der Moment des Einreichens des ersten Bauantrages, der ihnen direkt in den Sinn kommt, sondern ein emotionaleres, viel größeres Ziel. „Wir wünschen uns, dass uns unser Beruf für immer mit der gleichen Leidenschaft wie heute erfüllt und dass wir diesen Weg als Atelier Stapelmann & Zimmermann gemeinsam gehen.“ Und während die einvernehmlichen Worte der beiden Jungarchitekten in dem so leisen Raum noch nachhallen, hat sich der Zuhörer bereits dazu entschieden, dass der Sachverstand, die Kreativität und der hohe, gegenseitige Respekt, den die beiden füreinander aufbringen, dafür sorgen werden, dass auch dieser Wunsch in den nächsten Jahren ein Meilenstein werden wird. //aro

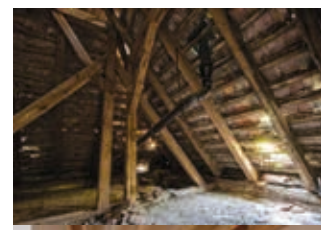
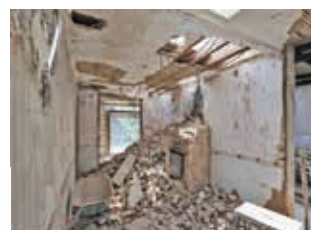
Atelier Stapelmann & Zimmermann

Telefon 01578 650 03 97

www.stapelmannzimmermann.com // Und auf Instagram

Umbau ■ Ausbau ■ Bausanierung

B BAUUNTERNEHMUNG
BERND TICHLERS
MEISTER- UND INGENIEURBETRIEB
www.tichlers.de 0 21 51 47 40 44 bauunternehmung@tichlers.de





Krefeld grillt besser!

Auf der Liste der Dinge, die wir als erstes tun möchten, wenn endlich wieder eine gewisse Normalität eingeleitet ist, dürfte „Essen gehen“ bei den meisten einen der vorderen Plätze einnehmen: Das Erlebnis, mit Familie und Freunden gemütlich in einem Restaurant zu sitzen, gut zu essen, sich freundlich bewirten zu lassen und einen schönen Abend zusammen zu verbringen, können auch Liefer- und Take-away-Service nur unzureichend ersetzen. Mit der nun ins Haus stehenden wärmeren Jahreszeit rückt aber eine willkommene Alternative in den Blick, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut: das BBQ-Event im heimischen Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon – natürlich Corona-konform. Wer dafür die passende Ausstattung und kompetente Beratung sucht, wird in Krefeld nirgends besser bedient als bei Holz Roeren, die auf der Mevissenstraße nicht nur eine riesige Grillabteilung errichtet haben, sondern auch eine Dachterrasse ihr eigen nennen, die normalerweise Platz für Grillseminare bietet. Für unser Grill-Spezial haben wir uns selbst eingeladen, um uns von Profis auf eine Reise durch die ganze Welt moderner Grills mitnehmen zu lassen – und dazu drei Experten für die passenden kulinarischen Genüsse mitgebracht: den Rindfleisch-Connoisseur Dieter Schwarz, den Frischfisch-Enthusiasten Andreas Moerland und Sandra Dusza, die Krefelder Botschafterin für vegane Küche.

Krefeld grillt besser!



Da läuft dem Genießer das Wasser im Munde zusammen: Premium-Beef über offenem Feuer gegrillt.



Holzland Roeren: Es lebe der Grill!

Fotos: Luis Nelsen

„Der Trend geht zum Zweit- oder Drittgrill“, schmunzelt Daniel Kiak, den seine Visitenkarte als „Holzliebhaber im Fachbereich Wohnkomfort für Außen & Grillgeräte“ ausweist. Damit nimmt er dem Laien schon einmal den Druck, in dem riesigen Sortiment den einen Allrounder zu finden, der alles kann. Das Angebot reicht von Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills über App-gesteuerte Smartgrills, Pellet- und Keramikgrills bis hin zu offenen Feuerplatten. Dazu gibt es neben Standards wie dem passenden Grillbesteck, Schürzen und Handschuhen, Holzspänen für das schöne Raucharoma, Soßen, Marinaden, Gewürzmischungen und Kochbüchern auch sinnvolle Ergänzungen wie verschiedene Grilleinsätze oder den Dutch Oven, einen gusseisernen Topf, mit dem sich schmackhafte Schmorgerichte zubereiten lassen. Zum Glück sind mit Kiak und seinem Kollegen Thorsten Wegner zwei Experten vor Ort, die Grillanfänger mit Fach- und Beratungskompetenz durch den Dschungel aus Modellen, Anbietern und Preisklassen navigieren.

Seit 2008 bietet Holz Roeren seinen Kunden einen eigenen Verkaufsbereich für Grillgeräte und Outdoor Cooking. Was einst in Kooperation mit dem US-amerikanischen Branchenführer Weber relativ bescheiden begann, dehnt sich heute fast über die ganze erste Etage der Verkaufsräume des Unternehmens an der Mevissenstraße aus. „Wir führen neben Weber die Marken Traeger, Napoleon, Monolith, Petromax, Broil King und Ofyr“, gibt Kiak einen kurzen Überblick über die Produktvielfalt. Außerdem werden – sofern nicht gerade Pandemie ist – Grillseminare in Kooperation mit dem Mönchengladbacher Unternehmen Gourmetfleisch und dem Grillmeister Michael

Billich ausgerichtet. „Das sind tolle Events, die regelmäßig zwischen 15 und 25 Menschen besuchen, sich dabei in lockerer Atmosphäre über Geräte und Techniken informieren, natürlich gut essen und das ein oder andere Bierchen trinken“, erläutert Billich, der auch Grillevents für Privatleute und Firmen anbietet – sofern es die Pandemie erlaubt. Wer den Grill bislang als einfache Feuerstelle für Würstchen und Bauchfleisch betrachtet hat, kommt bei Roeren aus dem Staunen kaum noch heraus. „Ich benutze meine Küche eigentlich gar nicht mehr“, gesteht Wegner, der das Roeren-Grillteam seit einem halben Jahr ergänzt, weil mit der Nachfrage auch der Beratungsaufwand stetig größer wird. Sein neuer Liebling ist der Genesis® II EX-335 GBS mit Sear Zone von Weber, ein smarterer Gasgrill, mit dem sich das BBQ-Event punktgenau planen lässt. „Über die App wählt man das Fleisch und die passende Grammzahl aus, die integrierten Thermometer messen den Anstieg der Kerntemperatur und das Smartphone oder Tablet meldet sich, sobald das Fleisch gewendet werden muss oder die gewünschte Temperatur erreicht ist“, berichtet Wegner von den Vorzügen. Bei ihm zu Hause kommt längst nicht mehr nur klassisches Grillgut auf den Rost: „Ich bereite auch gern Eintöpfe auf dem Grill, brate darauf Speck oder Spiegeleier. Auf einem Grill gelingen Dinge, die in der Küche einfach nicht funktionieren.“ Dem Zuhörer läuft das Wasser im Mund zusammen, wenn er über das Branding von Steaks spricht, von den Vorzügen des Vor- und Rückwärtsgrillens, bei denen sich eine kurze Grillzeit bei hoher und das Garen bei indirekter Hitze ergänzen, oder dem Schichtfleisch, das er im Dutch Oven über offenem Feuer zubereitet.



Die Grillabteilung von Holz Roeren nimmt ein ganzes Geschoss in Anspruch und bietet Vielfalt vom Holzkohlegrill bis zum App-gesteuerten Smartgrill. Daniel Kiak steht mit Freude und Know-how zur Beratung bereit.

„Kunden, die sich nicht auskennen, fragen wir zuerst, wofür sie den Grill eigentlich benötigen“, illustriert Kiak eine typische Beratungssituation. „Wer für sich und seine Familie nur mal ein paar Würstchen oder Hamburger auf den Grill schmeißen möchte, für den reicht schon ein kleines Elektromodell. Auch da gibt es mittlerweile erstklassige Geräte mit viel Power. Wer bereits auf den Geschmack gekommen ist oder aber mehr Grillfläche benötigt, entwickelt sich von dort aus weiter. Sogenannte Long Jobs wie das beliebte Pulled Pork, das mehrere Stunden bei gleichbleibender, niedriger Temperatur gart, gelingen etwa am besten in einem Pelletgrill, dessen Temperatur sich sehr genau steuern und halten lässt. Wer seinen Gästen ein bisschen Action am offenen Feuer bieten möchte, für den sind die

Feuerstellen von Ofyr das Richtige.“ Die Marken, die Roeren führt, zeichnen sich nicht nur durch exzellente Materialqualität, hochwertige Verarbeitung und mitunter lebenslange Garantie auf einzelne Bauteile aus, sondern auch durch zahlreiche Erweiterungsmöglichkeiten. So lassen sich etwa die attraktiven Keramikgrills von Monolith ohne Probleme zu Smartgrills ausbauen. Unterschiedliche Einsätze für die Weber-Gasgrills erlauben etwa das perfekte Zubereiten von Fisch und Gambas auf spanischen Planchas. „Für rund 450 Euro bekommt man heute schon einen Grill, mit dem man richtig viel Spaß haben kann“, verspricht Wegner. Da bleibt dann auch noch etwas für den Zweit- oder Drittgrill übrig.



Motorrad Faßbender GmbH & Co. KG
 Hafelsstrasse 246 // 47809 Krefeld // Telefon: 0 21 51-15 98 70

info@motorrad-fassbender.de
www.motorrad-fassbender.de





Kunstküche: Lust auf Genuss

Vor wenigen Jahren führte die vegane Küche ein von vielen et- was ungläubig, wenn nicht sogar mitleidig beäugtes Nischendasein, doch seitdem hat sich vieles verändert: Der Wunsch, nachhaltig und ressourcenbewusst zu leben, bewegt immer mehr Menschen dazu, auch ihre Ernährung umzustellen. Was vor kurzem noch als hoffnungslos exzentrisch galt, ist heute längst alltäglicher Bestandteil vieler bundesdeutscher Speisepläne. Dass Veganismus zu einer echten Alternative werden konnte, liegt aber auch an Menschen wie Sandra Dusza, die in ihrer Kunstküche zeigt, wie vielfältig, kreativ, überraschend, bunt und natürlich lecker vegane Kost ist. „Ich habe mich früher selbst total einseitig ernährt“, gesteht sie. „Es kam immer das gleiche auf den Tisch. Irgendwann hatte ich genug davon, probierte Neues aus und stellte fest, wie aufregend manche Speisen sind, wenn man sie einfach ein bisschen anders zubereitet.“ Das gilt auch für ihren veganen Beitrag zu unserem Grillevent: Sie bereitet für uns eine köstliche Grillananas zu, gefüllt mit Sojafleisch, Kichererbsen und roten Zwiebeln. Die Kombination aus dem Raucharoma und der intensiven Süße der Frucht lässt die Geschmacksknospen

Sandra Duszas vegane Küche bringt nicht nur Farbe auf den Tisch: Sie schmeckt auch richtig lecker!

vor Freude jauchzen. Dazu kredenzt Sie uns buttrige Grillavocado mit Tomaten und einen köstlichen Nudelsalat, den sie mit selbstge- kochter BBQ-Sauce angemacht hat. Auch der fruchtig-frische Was- sermelonen-Gurkensalat mit Minze, der in einer halbierten Melone gereicht wird, überzeugt restlos. Sandras Gerichte bereichern nicht nur optisch jede Grilltafel, sie bringen auch eine ganz eigene Note mit, die selbst die beinharten Rindfleisch-Enthusiasten der Runde begeistert.

Sandra freut sich über das Lob, aber sie ist auch ein bisschen ver- wundert über die Überraschung: Natürlich ist ihre vegane Küche lecker! Ihre treuen Stammkunden, die sehnsüchtig die Wiedereröff- nung der Kunstküche erwarten, wissen das schon lange. Grillfreun- de, die mal etwas anderes probieren wollen, sollten sich Sandras Grill-Special im Mai und Juni vormerken. Dann nämlich kann man sich in der Kunstküche bereits verzehrfertige oder aber vorbereitete vegane Grill-Genüsse abholen.

Blumen

vom Feinsten



Geöffnet



Abholung



Lieferung

Femers

Floristik | Pflanzen | Friedhof



(0 21 51)
59 21 47

SchwarzHandel: So haben Sie Rindfleisch noch nie gegessen



Seit einem Jahr kaufen Rindfleisch-Liebhaber bei Dieter Schwarz Premium-Beef in herausragender Qualität - und zu überraschend günstigen Konditionen.

Die Augen der Grillfreunde laufen förmlich über, als Dieter Schwarz seine tiefroten Spezialitäten auspackt. Er hat uns Roastbeef mitgebracht, ein üppiges Tomahawk-Steak, Côte de Boeuf und Entrecôte sowie – ein ganz besonderer Leckerbissen – das Teres Major: zwei schmale, je nach Gewicht des Rinds 400 bis 700 Gramm wiegende, verführerisch zarte Filetstreifen, die ihren Spitznamen „Metzgerstück“ der Tatsache verdanken, dass der Schlachter sie am liebsten für sich zurückbehält, anstatt sie zu verkaufen. Seit etwa einem Jahr betreibt Schwarz den SchwarzHandel gegenüber dem Kaiser-Wilhelm-Museum, ein Geschäft, mit dem er sich ganz auf den Verkauf hochwertigen Rindfleischs spezialisiert hat. „Das Fleisch stammt ausschließlich von drei bis sieben Jahre alten Nutztieren der Rassen Black Angus, Hereford, Holsteiner oder Simmentaler,

meistens von Milchkühen, die in naturbelassener Freilandhaltung aufwachsen“, erklärt er. „Anders als die Tiere, deren Fleisch in den Discountern landet, werden sie nicht mit Hormonen behandelt und gemästet, um in Rekordzeit Schlachtreife zu erreichen. Sie haben Zeit zu wachsen, ernähren sich dabei von Weidegras und entwickeln so einen ganz einzigartigen Geschmack.“ Und eine intensive, feinädrige Fettmarmorierung, die an Wagyu-Beef erinnert, das als der Goldene Gral des Rindfleischgenusses gilt.

Anders als andere Premium-Beef-Händler, bei denen nicht nur die Qualität, sondern auch die aufgerufenen Preise für steigenden Puls sorgen, kann Schwarz seine Produkte zudem zu überraschend günstigen Konditionen anbieten. Vitamin B macht's möglich. „Der



Das Tomahawk-Steak (links) zeigt die feine Fettmarmorierung, die charakteristisch für naturbelassenes, lange gereiftes Rindfleisch ist. Oben links: Grillmeister Michael Billich weiß, worauf es ankommt.

Schlachter ist ein guter Freund von mir, deshalb beziehe ich das Fleisch direkt von ihm, ohne Zwischenhändler, die den Preis in die Höhe treiben“, lacht er. Die Ware, die er in seinem Ladenlokal anbietet, bleibt sonst der europäischen Spitzengastronomie vorbehalten, seine Kühltruhen darf man durchaus als Schatztruhen bezeichnen. „Ich habe Kunden, die berichten mir fast mit Tränen in den Augen, dass sie noch nie solche Qualität geschmeckt haben“, erzählt er aus

seinem Geschäftsalltag. Tatsächlich kann man den intensiven Geschmack, den schon ein völlig ungewürztes Stück Fleisch erzielt, nicht mit Produkten aus dem Supermarkt vergleichen. „Daran muss man sich auch erst wieder gewöhnen“, gesteht er. Aber wer einmal von seinen Gaumenfreuden genascht hat, ist für anderes Rindfleisch danach hoffnungslos verloren.



Ideencenter Lemmen Fenster + Türen
 Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
 E-Mail: fensterbau@lemmen.de
 Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



Eine neue Haustür? – Wir machen das!

Gayko Haustüren bieten höchste Qualität, geprüfte u. zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause. Denn „Made in Germany“ gibt es seit 40 Jahren. Also Erfahrung pur ...

Sparen Sie jetzt doppelt:

Unsere derzeitige Aktion Plus sichert Ihnen eine Ersparnis bis zu **1.000,00€** ✓

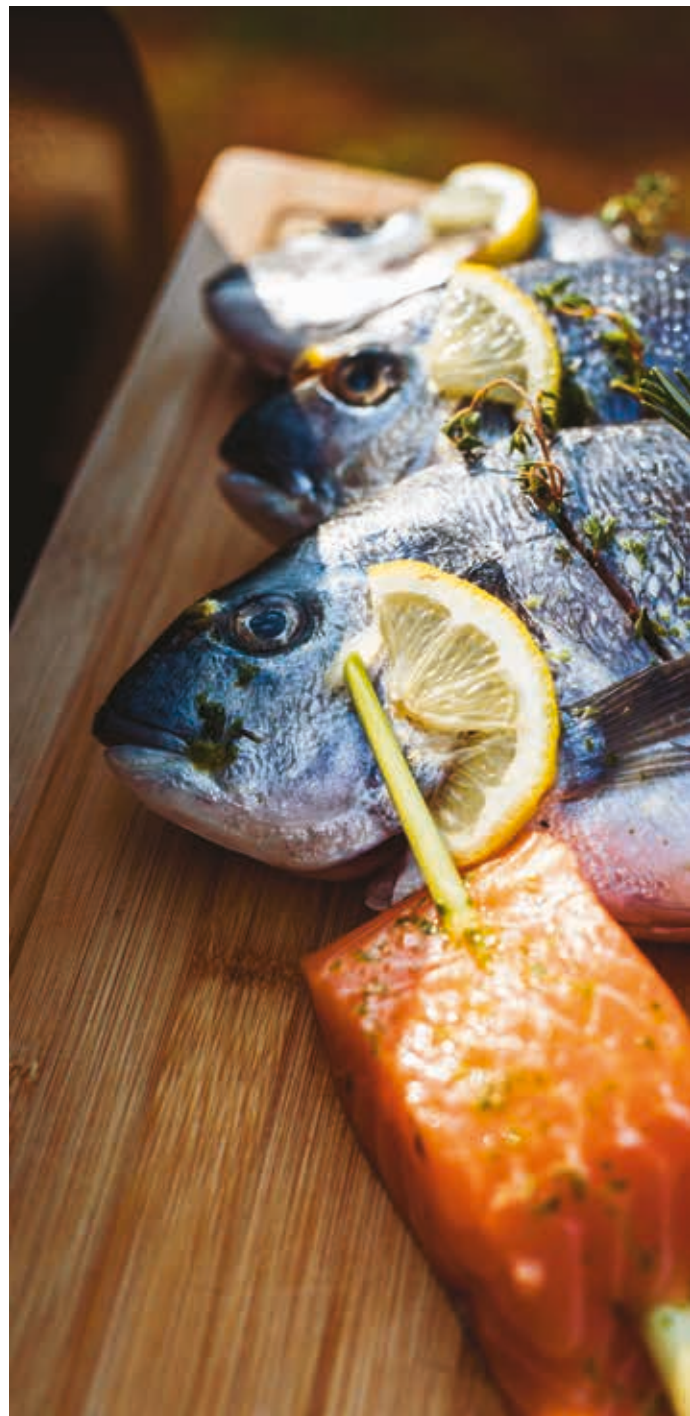
Hinzu kommt der staatliche Zuschuss auf den Austausch der Haustüren bis zu **20%** ✓

Überzeugen sie sich von unseren Leistungen. Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin.

www.lemmen.de

Zeelandia: Ein Leben für den Fisch

Um Krefeldern täglich frischen Fisch anzubieten, fährt Andreas Moerland, Inhaber von Zeelandia, jeden Morgen aus seiner Limburger Heimat, kurz hinter der Grenze bei Kevelaer, in die Samt- und Seidenstadt. Seit fast 16 Jahren betreibt er sein Geschäft schon auf der Königsstraße. „Ich habe mich damals als 20-Jähriger genau umgeschaut, wo es in der deutschen Grenzregion noch Bedarf nach einer Fischhandlung gab und bin dann in Krefeld und Kempen fündig geworden“, erinnert er sich an die Anfangszeit. Mittlerweile beschäftigt er filialübergreifend 22 Mitarbeiter, die seine Kunden – darunter auch die Gastronomie – beraten, verkaufen, frische Salate, Fonds oder auch Grillware herstellen. Hohe Qualität und eine große Auswahl sind Moerland dabei ebenso wichtig, wie ein individueller Service. Neben den rund 25 verschiedenen Fischarten, die er in seinen Geschäften anbietet, bemüht er sich immer, auch besondere Anfragen zu bedienen. „Wenn meine Kunden sich etwas Spezielles wünschen, höre ich mich um und versuche, diese Wünsche zu erfüllen“, beschreibt er seinen Einsatz. Er besorgt bretonischen Hummer, Zackenbarsch oder Red Snapper, begibt sich aber auch schon einmal auf die Suche nach seltenen polnischen Süßwasserfischen, wie er lachend berichtet. Die Ware, der er bezieht, stammt schwer-



HOLZ IST UNSER WERKSTOFF

SCHREINEREI KOSANKE

Individualisieren Sie ihr Zuhause durch maßangefertigte Lösungen

- Möbel
- Türen
- Dachausbau
- Fenster
- Sicherheit
- Innenausbau



Bruchfeld 18 • 47809 • Krefeld • Tel.: 02151 - 97 82 26 • info@krefeld-schreinerei.de • www.krefeld-schreinerei.de



Seit fast 16 Jahren bietet der Niederländer Andreas Moerland in seinem Geschäft auf der Königsstraße frischen Fisch an. Im Sommer vervollständigen handgefertigte Grillspezialitäten sein Sortiment.

punktmäßig aus europäischen Ländern wie Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Frankreich, Dänemark, Island, Norwegen oder Griechenland, aber auch aus Sri Lanka.

Wenn die Grillsaison in den nächsten Wochen startet, finden auch wieder in Handarbeit gefertigte Grillwaren in seine üppig bestückte Auslage. Einen schmackhaften Ausblick auf das, was da in naher Zukunft die Herzen und Mägen der Grillfisch-Freunde hüpfen lässt, hat er uns heute mitgebracht: Es gibt mariniertes, mit einer Jakobsmuschel gefülltes Lachsfilet auf Zitronengrasspieß, das wir langsam räuchern, herrliche Dorade mit Salbei, Thymian und Rosmarin, selbstgemachte Lachswürstchen mit Senfkörnern und Thymian, Blue-Fin-Patties, die medium gegrillt förmlich auf der Zunge zergehen, und in der Schale angerichtete Jakobsmuscheln mit Seegras, Hollandaise und Parmesan, die bei starker Hitze gegrillt werden müssen – und nicht nur ein Augenschmaus sind.

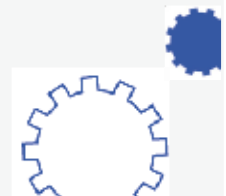


Vermögen schützen – Zukunft sichern!

Internationale Vermögenssicherung in Liechtenstein

Die Struktur Liechtensteiner Lebensversicherungen ermöglicht vollkommen individuelle Regelungen zum Vermögensschutz, Vermögensnachlass und Vermögensmanagement.

Jetzt informieren und kostenfreies e-Book downloaden:
www.private-wealth-police.de/ebook
 oder bestellen unter: 02151 - 313148





Qualität, die man schmeckt

Am Ende unsere Grillnachmittags auf der Dachterrasse von Holz Roeren sind alle Beteiligten überaus satt – und sehr, sehr glücklich. Nicht nur waren es an technischen und kulinarischen Eindrücken reiche Stunden, im Gespräch mit den so verschiedenen Protagonisten trat auch zu Tage, was uns alle miteinander verbindet und am Grillen so begeistert: die Freude an gutem, mit Liebe und Können zubereitetem Essen und am Zusammensein – auch mit Mindestabstand. Dafür lohnt es sich durchaus, den Grundsatz „Klasse statt Masse“ walten zu lassen: Lieber ein paar Euro mehr ausgeben, etwas mehr Zeit in die Vorbereitung investieren und dafür umso intensiver und verantwortungsbewusst genießen. Das gilt sowohl für die Hardware als auch für das, was letztlich auf den Rost kommt. //on

Holzland Roeren

Mevissenstraße 62 // 47803 Krefeld
Tel.: 02151 - 878770
holz-roeren.de

Michael Billich

Tel.: 01575 - 5090246
E-Mail: michaelbillich@live.com



Hier geht`s zum Grillshop

SchwarzHandel

Marktstr. 64 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 6005521
E-Mail: info@schwarz-handel.shop"info@schwarz-handel.shop

Zeelandia

Königsstraße 52 – 54 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 3602364
E-Mail: info@zeelandia-moerland.de
zeelandia-moerland.de

Kunstküche

Gartenstraße 21 // 47798 Krefeld
Tel.: 01575 - 832180
E-Mail: kunstkueche.vegetarisch@gmail.com





Immobilien sind ein Lebensgefühl!



Weil am Ende nicht nur das Herz, sondern auch der Erfolg zählt.



Martina Dors - Immobilienvertrieb Niederrhein
 Uerdinger Straße 400 // 47800 Krefeld
 Tel. 02151 - 56 46 30
 info@immobilienvertrieb-niederrhein.de
www.immobilienvertrieb-niederrhein.de/impressum

Blütezeit für Krefelds Wohnimmobilien. Jetzt profitieren – mit uns!

Inklusive
Marktwertermittlung

TOP-SERVICE

für Ihre
Wohnimmobilie

Wenn die Natur ums Haus zu neuem Leben erwacht, ist der richtige Moment gekommen. Gerade in den nächsten Wochen suchen wieder viele Interessenten aus unserem Kundentamm ein neues Zuhause. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich!

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 4 x in Krefeld: Bockum, Hüls, Traar, City

SCHREURS
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN WOHNKULTUR

Roadfans GmbH

Per Fingerwisch in den Campingurlaub

Fotos: Luis Nelsen



Jan Philipp Harmes und sein Cousin Joscha Stephan revolutionieren mit ihrem Unternehmen den Markt für Wohnmobile.

Von den Vorzügen des digitalen Zeitalters versprechen sich die Menschen allerhand Erleichterungen für ihr Leben. Ob im eigenen Haushalt, im Berufsalltag oder in der Freizeit. Den Aufwand minimieren und dazu noch Stress vermeiden, Dinge schnell und unkompliziert regeln. Im Idealfall gelingt das heute per Fingerwisch vom eigenen Sofa aus. Den nächsten Urlaub spontan in wenigen Minuten buchen – das ist heute längst Realität. Der Grefrather Joscha Stephan und sein Kempener Cousin Jan Philipp Harmes machen vor, wie die Zukunft auf dem Camping-Markt aussehen kann. Sie bringen Wohnmobile und Camper rasch und unbürokratisch an Mann und Frau. Ganz einfach, quasi im Handumdrehen.

„Es ist so, wie eine Pizza zu bestellen“, vergleicht Geschäftsführer Joscha Stephan die Abläufe, die das Unternehmen Roadfans aus Mönchengladbach revolutioniert und den Individual-Urlaubern damit das Tor zu einer kurzfristigen Reise geöffnet hat. Ein Verkäufer muss nicht mehr vor Ort sein, wenn sich Kunden an den bisher acht Standorten in Deutschland die Mobile anschauen oder mieten wollen. Nach einem Anruf werden die Vorführwagen für eine Besichtigung durch Mitarbeiter aus der Ferne geöffnet und geschlossen. Die Beratung verläuft via Telefon. Zwischen 9 und 19 Uhr, sonntags von 11 bis 16 Uhr, ist die Hotline dafür geschaltet. Bei der Vermietung brauchen keine Öffnungszeiten beachtet werden. Die Camper wählen sich über ihr

Benutzerkonto bei Roadfans ein und regeln die Übernahme kontaktlos über das Handy. Rund um die Uhr, auch an Wochenenden oder an Feiertagen, setzt das Unternehmen dieses umfassende digitale Angebot ein. Bei einem Kauf können Interessierte ihr Wunschfahrzeug online konfigurieren und bestellen, das ist einmalig in der Branche. Die Übergabe im Herbst geschieht persönlich mit dem Verkäufer.

Die Mietflotte wird jedes Jahr ausgewechselt. Die Mobile befinden sich daher immer in einem topmodernen und fast neuwertigen Zustand. Stets bereit für das nächste Abenteuer. Anwendungsbeispiele, wie zum Beispiel für die Anbringung der Markise, des schwenkbaren



Dreh- und Angelpunkt im Kontakt mit den Roadfans: Mit dem Smartphone werden Probefahrten terminiert und Konfigurationen vorgenommen.

Badezimmers, den Strom oder die Toilette, lassen sich schnell und informativ über das gebuchte Benutzerkonto auf dem Smartphone in kurzen Videos anschauen. Egal ob an den Sandstränden Italiens, den Seen Mecklenburgs oder den Fjorden Norwegens – die Berater sind immer virtuell vor Ort und greifbar zur Hand. Auch Einsteiger müssen daher nicht verzagen. „Wir setzen auf Geschwindigkeit, Flexibilität und Einfachheit“, erklärt Joscha Stephan den Dreiklang des pragmatischen Konzeptes des Unternehmens. „Digitalisierung ist für uns kein Selbstzweck. Es entsteht ein klarer Mehrwert für die Kunden.“ Transparenz ist gewollt, das Übernahmeprotokoll wird digital auf die Telefongeräte gesendet.

2017 war das Unternehmen gestartet mit der Mission den Camping-Urlaub zu erleichtern, sperrige Bürokratie aus dem Weg zu räumen und die Menschen für ein Abenteuer auf Rädern zu inspirieren. Wohlfühlen soll man sich schon vor Antritt der Reise. „Der Markt ist noch immer recht altertümlich“, hat Stephan beobachtet, als er sich früher ein Fahrzeug mieten wollte, sich dann aber an der limitierten Erreichbarkeit, den Öffnungszeiten und der festgeschriebenen Mindestmietdauer stieß. „Es muss doch viel flexibler gehen“, dachte er sich damals und beschritt mit Roadfans einen neuen Weg. „Es hat super funktioniert mit einem sehr guten Produkt“, resümiert er heute zufrieden.

Das Geschäft boomt, die Reisebranche erfährt einen Zuwachs an Individualtourismus. Camping zählt zu den Megatrends der Gegenwart. Mit sieben Fahrzeugen ging es am Standort Mönchengladbach vor vier Jahren los, heute sind es schon 500 an acht Stellplätzen in Deutschland, allein sechs davon in Nordrhein-Westfalen. Im nächsten Jahr soll die Verdopplung gelingen. 1.000 Camping-Mobile an dann bis zu 15 Standorten. Auch im benachbarten Ausland will Roadfans Fuß fassen. Die Niederlande und Österreich sind als Ziele ausgesucht. In Mönchengladbach ist in der Nähe des Hockeyparks eine neue Zentrale mit großen Büroräumen und 50 Mitarbeitern entstanden.

Die Pandemie hat die Beliebtheit des Konzepts sogar noch gesteigert. „Die älteren Menschen sind viel offener geworden für digitale Lösungen. Das kommt uns natürlich sehr entgegen“, sagt ein glücklicher Joscha Stephan. Gerade das Pandemie-Jahr 2020 zwang die Deutschen vermehrt zu Urlauben in der Heimat. Deutschlands Küsten, Wälder und Flüsse gerieten in den Blick der Menschen, die Abstand zum Alltag suchten. Keine schlechte Voraussetzung für das Geschäftsmodell. Joscha Stephan und sein Team aber denken über die Landesgrenzen hinaus. Das Bereisen des Kontinents bleibt attraktiv. Der Geschäftsführer selbst ist schon seit Kindertagen ein

großer Freund des Campingurlaubs. Jahrelang war es die Hauptreiseform für ihn und seine Familie. Er hat das Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit erlebt, das ihn auf den Straßen Europas beseelte. Genau diese Haltung über Zeit und Ort hinweg wollen Joscha Stephan und Jan Philipp Harmes stärken, wenn man in ihre Wohnmobile einsteigt. Ein paar Wischbewegungen mit den Fingern auf dem Display sind nur der Anfang. //al

Roadfans GmbH
Alsstraße 254-256 // 41063 Mönchengladbach
Tel: 02161 - 3040994 // roadfans.de

IT Dienstleistungen für Krefeld und Umgebung

Professionelle IT Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen

Unsere Leistungen:

- IT Beratung
- Netzwerklösungen
- Managed Services
- Cloud-Lösungen
- Virtualisierung
- Hardware
- Server & Storage

Kostenlose Beratung und Informationen unter:

www.it-dokk.de

Tel: 02151 – 94 9090



Starke IT-Lösungen für den Mittelstand

Gelato In

Mit einer Extraportion italienischer Herzlichkeit

Fotos: Luis Nelsen



Die Drei von der Eisdiele: Maurizio, Davide und Fabio leiten mit Leidenschaft das Gelato In auf der Uerdinger Straße.

Als die florentinische Adelsdame Caterina de' Medici im 16. Jahrhundert ihre zur Hochzeit mit König Heinrich II. geladenen Gäste besonders beeindrucken wollte, beauftragte sie ihren Hofalchimisten, eine himmlische Nachspeise zu kreieren. Cosimo Ruggieri kredenzte daraufhin eine cremige, kalte Masse, die jeden Gast vom Hocker riss. Das sei, erzählen sich die einen, die Geburtsstunde des Speiseeises gewesen. Die anderen aber schildern die Erzählungen von Marco Polo, einem italienischen Asienreisenden, der im 13. Jahrhundert der Spur der Nudel gefolgt war: Er erforschte nicht nur den Ursprung der Pasta in Asien, sondern glaubte auch, dass die Erfindung einer leckeren Kältemischung aus Schnee und Salpeter bereits 300 Jahre vor Medicis Hochzeit im entfernten China stattfand.

Welche Geschichte nun wahr ist, können wir heute nicht mehr verifizieren, was wir aber mit Sicherheit sagen können: Das Eis gehört zu Italien wie die fünf Sterne zur chinesischen Flagge. Denn die Lieblingssüßspeise der Deutschen wird erst so richtig lecker, wenn nicht nur das Rezept stimmt, sondern das Eis auch mit italienischem Charme und Akzent in die Waffel gedrückt wird. Zwei, die diese besondere Tradition schon in die Wiege gelegt bekamen, sind Guisepppe Rizzo und Michele Visiello. Feiern die beiden italienischen Gastronomen und Geschäftsmänner in diesen Tagen mit dem Café In an der Königsstraße 30-jähriges Jubiläum, begeben sie sich mit der Erweiterung der „Gelato In“-Eisdiele an ihren Ursprung zurück. Ist das erste „Gelato In“ bereits seit fünf Jahren im alten Käseladen auf der Hochstraße ansässig, haben die Gastronomen die gleichnamige Eisdiele auf der

Uerdinger Straße erst im April übernommen. „Krefeldkennern wird auffallen, dass es das Gelato In bereits seit 2020 an der Uerdinger Straße gibt. Damals hatten wir versucht, einen Franchise-Store daraus zu machen“, erklärt der aus Pompeji stammende Michele Visiello. „Nach einem Jahr haben wir aber gemerkt, dass dieses Modell mit unseren Qualitätsstandards nicht übereinstimmt. Nun befindet sich das Gelato In seit April unter der Leitung langjähriger Mitarbeiter und Familienmitglieder.“

Und die haben das Eis förmlich im Blut. Michele Visiello nämlich lernte bereits im Alter von 19 Jahren die Eisherstellung im Familienbetrieb. War er über einen Umweg über Frankreich aus seiner Heimat nach Deutschland gekommen, hatte sein Vater Visiellos Onkel, einen Eisca-



Giuseppe Rizzo und Michele Visiello taten sich in ihrer Jugend schwer mit dem Eis, aber irgendwann packte auch sie die Leidenschaft für die süße Spezialität. Das sieht und schmeckt man.



klärt Giuseppe und lacht mindestens genauso breit wie sein Schwager. „Als Jugendlicher wollte ich natürlich lieber ins Freibad oder draußen mit meinen Freunden abhängen. Aber irgendwann wurde auch ich vom Eis gepackt.“

fébesitzer, engagiert, um das Eismachertalent an seinen Zögling weiterzugeben. „Mit 19 Jahren hat man natürlich alles andere im Kopf, als in einer Eismanufaktur zu arbeiten“, sagt der Italiener mit charmantem Akzent und lacht über das ganze Gesicht. „Ich habe wirklich alles dafür getan, dass sie mich wieder rausschmeißen, aber es hat einfach nicht geklappt.“ Absichtlich verschüttete Visiello kiloweise Zucker oder öffnete die großen Milchpakete falsch herum, sodass das gesamte Eislabor in Milch badete. Der Eiskonditor aber ließ sich nicht beeindrucken und hielt am brüderlichen Versprechen fest. Irgendwann, als dann auch Visiellos junger Geist endlich müde vom Protestieren war, entdeckte der Schüler, dass auch in ihm die besondere Kunst der Eisherstellung schlummerte. Sein Rezept nahm er sicher verpackt mit in die eigene Selbstständigkeit.

Auch Schwager und Geschäftspartner Giuseppe Rizzo hat seine ganz eigene Geschichte mit dem cremigen Milchprodukt, die schon in der Kindheit begann. Seine Eltern betrieben eine Gelateria. Zwar stellte der Südtaliener nie selbst Eis her, sobald aber die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke schienen, wurde er von den Eltern engagiert, um als Servicekraft im Familiencafé zu arbeiten. „Das Eis und ich hatten deswegen lange Zeit eine schwierige Beziehung“, er-

Und deswegen war es auch das Eis, das Giuseppe Rizzo und Michele Visiello über die Familie hinaus zusammenbrachte. Als sie vor mehr als 30 Jahren überlegten, gemeinsam eine Gastronomie zu gründen, wollten sie unbedingt eine Eisdiele daraus machen. Der Wunsch aber, den Laden auch über die Wintermonate öffnen zu können, machte aus der Idee das Café In: mit Kaffeeaktionen, Baguettes und Frühstück, Cocktailkarte und natürlich Eis. „Von Anfang an haben wir das Eis selbst gemacht“, erklärt Visiello. „Und das ist über die Jahre so geliebt.“

Heute sind dafür zwei italienische Eiskonditoren angestellt. Jeden Tag stellen sie die cremige Süßspeise in einer eigenen, rund 130 Quadratmeter großen Manufaktur her. Alle Zutaten, bis auf die Frischprodukte, lassen die Gastronomen dafür extra aus Italien liefern. Im Hochsommer bieten die Standorte des Café In und die beiden Gelato Ins bis zu 50 unterschiedliche Eissorten an. Rund 70 Prozent davon sind laktosefrei und etliche, vor allem die Frucht-Eis-Kreationen, durchweg vegan. „Arbeiten viele andere Manufakturen mit vorgefertigten Basics, wird bei uns das Eis noch von vorn bis hinten eigenständig hergestellt“, erklärt Visiello. „Die Handgriffe sind die gleichen wie damals in meiner Lehrzeit. Verändert hat sich aber natürlich der Anspruch der Kunden.“ Heute möchten die Kunden Eis nicht nur schmecken, son-

Autohaus
Uebergunn GmbH & Co. KG

Das Uebergunn-Team freut sich auf Sie!

Wir machen mobil

UNSER SERVICE-TEAM BIETET IHNEN FÜR FAHRZEUGE ALLER MARKEN:

- Aktuelle Seat Serviceangebote
- Fahrzeuginstandsetzung und -pflege
- Unfallreparaturen und Unfallabwicklungen
- Auch während der Reparatur bleiben Sie mobil: Wir stellen Ihnen ein Werkstatersatzfahrzeug

UNSER VERKAUF BIETET IHNEN

- Seat - Jahreswagen und Tageszulassungen
- Neufahrzeuge zu attraktiven Preisen
- Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen aller Marken

Uerdinger Str. 73/75 ■ 47799 Krefeld ■ 02151-2 67 40 ■ www.ueberguenn.de



Im Gelato In wird jedes Leckermäulchen fündig. Die Eisspezialitäten werden in traditioneller Handarbeit frisch angefertigt

dern auch erleben: Die Kreationen sind außergewöhnlicher geworden und vor allem die Präsentation hat sich verändert. In den Gelaterias lassen kunstvoll verzierte Eiscremes schon bei der Betrachtung das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Und auch die Ausrichtungen der Gelaterias sind vielfältiger geworden. Ähnlich wie im Café In bieten Rizzo und Visiello inzwischen nicht nur Eiswaffeln-To-Go an, sondern auch leckere Kaffeespezialitäten und mehr als 25 unterschiedliche, frische Waffeln. Ob mit Streuseln, mit heißen Kirschen, mit frischen Erdbeeren oder aber natürlich mit einer Kugel Eis – hier wird jedes Leckermäulchen fündig.

Die Geheimzutat bleibt dabei immer gleich: Sowohl im To-Go-Geschäft in den Gelaterias als auch an den Café In-Standorten setzt das italienische Duo gemeinsam mit ihrem Team auf eine Extraportion südländischen Charme und italienische Herzlichkeit. //aro

- Gelato In**
Uerdinger Straße 133 und Hochstraße 17 // Krefeld
- Café In in Krefeld**
Marktstraße 13 und Niederstraße 30 // Krefeld
- Café In im Centro-Oberhausen // Oberhausen**
(bitte auf Covidregeln des Centros achten!)



**Besuchen Sie
uns persönlich**

Hochwertige Wohnungen in Krefeld-Cracau

Wir ermöglichen Ihnen in 36 Wohnungen, unterschiedlicher Größen, ein selbstbestimmtes Leben in altersgerechten und barrierefreien Wohnungen mit Anbindung an das Seniorenhaus Krefeld. Neben Grundleistungen stehen Ihnen wahlweise weitere Serviceleistungen individuell zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!

Hier finden Sie uns:
Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld
Tel. 02151 / 78 19 100
info-krefeld@comunita-seniorenhaeuser.de
Weitere Informationen:
www.comunita-seniorenhaeuser.de

Comunita
Seniorenhaus Krefeld



zu. **hausa** in krefeld arbeiten.

Warum auf den Komfort und das Design Ihres Arbeitsplatzes in den eigenen vier Wänden verzichten? Wir haben Ideen und Lösungen für die Möblierung Ihres Homeoffice-Arbeitsplatzes. Kontaktieren Sie uns oder bestellen Sie direkt online.

boll.
objekt

Ihr Spezialist für Objekteinrichtung. Homeoffice. Krefeld.

E-Mail: info@boll-objekt.de - Tel: 02151-9377660
boll. objekt Inhaber: Dirk Boll - Zur Feuerwache 7 - 47805 Krefeld



Eliot. Designer-Schreibtisch.
Elektrisch höhenverstellbar.
ab 669 € - inkl. Versand.

Jetzt online bestellen:
shop.boll-objekt.de

fliesenmaⓧ

Welche Fliese braucht Dein Zuhause?

Finde Deine Antwort im Store Krefeld

Dießemer Bruch 150 | 47805 Krefeld | www.fliesenmax.de





Dr. Christoph Kaesmacher und Dr. Sören Pinz erfüllen sich mit der Praxis am Friedrichsplatz einen lang gehegten Traum.

Zahnärzte am Friedrichsplatz

Neue Sphären im Zahnartztkosmos

Fotos: Luis Nelsen

Früher ging man erst zum Zahnarzt, wenn es zwickte. Dort holte man sich seine Amalgamfüllung ab, fertig. Die moderne Zahnmedizin ist demgegenüber ein ausdifferenziertes, sich ständig veränderndes Feld verschiedener Leistungen und Bereiche, durch das der Zahnarzt als Gesundheitsberater, Architekt, Psychologe und Designer navigiert. Er behandelt, noch bevor Beschwerden auftreten, rekonstruiert ganze Zahnreihen, nimmt Angstpatienten die Furcht, bringt Kindern die Zahnpflege bei und zaubert Menschen das ersehnte Wunschlächeln ins Gesicht. Diese Vielfalt unter einem Dach anzubieten, war der Traum der Zahnärzte Dr. Sören Pinz und Dr. Christoph Kaesmacher. Mit ihrer neuen Praxis, die im Mai am Friedrichsplatz eröffnet, haben sie ihn sich erfüllt.

Über 16 Jahre lang waren die massiven Türen des Gebäudes der ehemaligen LZB verschlossen. Ab Mai werden sie wieder geöffnet: für Patienten, die mit Betreten der Praxis in ganz neue Sphären der Zahnmedizin eintauchen. Nach der Begrüßung erhalten sie ein Getränk ihrer Wahl und werden auf eine Empore geführt, eine Stahlträgerkonstruktion im Industrial Style, die als Wartebereich dient. Von hier oben haben sie einen guten Blick über die geschmackvoll eingerichteten Räumlichkeiten und das Praxisgeschehen – sowie Ruhe für das Kennenlerngespräch, das die beiden Zahnärzte mit jedem Neupatienten führen. „Zeit und Aufmerksamkeit sind die Pfeiler unserer Philosophie“, erklärt Pinz. „Wir wollen unsere Patienten mit ihren Sorgen und Bedürfnissen verstehen, um ihnen die Behandlung zukommen zu lassen, die sie sich wünschen.“ Nach Foto- und Röntgenaufnahmen und einem kurzen Überblick über die Gesamtsituation wird ein zweiter Termin vereinbart, der der Besprechung des weiteren Vorgehens gewidmet ist. Erst dann entsteht der Behandlungsplan. „Dieses behutsame Vorgehen hat sich vor allem bei Angstpatienten bewährt. Aber

wir haben festgestellt, dass sich eigentlich alle Patienten wünschen, langsam mitgenommen, statt mit Kostenvorschlägen oder dem Bohrer überrumpelt zu werden“, berichtet Kaesmacher.

Zahnmedizin mit Plan und Übersicht: So lässt sich das Konzept der Zahnärzte am Friedrichsplatz umreißen. „Wir klären sorgfältig auf und empfehlen das, was aus unserer Sicht zahnmedizinisch sinnvoll ist – aber die Entscheidung trifft am Ende der Patient.“ Zahnmedizinisch sinnvoll bedeutet, Maßnahmen zu treffen, die sich ergänzen und langfristig wirksam sind, anstatt einen endlosen Flickenteppich aus Einzelreparaturen zu stricken. „Jeder einzelne Zahn spielt eine Rolle im Gefüge des Gebisses – und beeinflusst seine direkten Nachbarn. Zahnmedizin ist demnach wie Schachspielen, denn jedem Zug folgt eine entsprechende Reaktion“, findet Kaesmacher einen griffigen Vergleich und schildert ein Fallbeispiel, um ihn zu konkretisieren: „Eine Patientin war mit ihrer oberen Frontzahnbrücke und ihrem Lächeln unzufrieden. Wir stellten fest, dass das Problem aber



Auf der noch nicht fertig gestellten Empore im Industrial Style wird ein großzügiger Wartebereich eingerichtet. Von hier oben haben Patienten einen optimalen Blick auf die Praxisräumlichkeiten und das Geschehen.



im Unterkiefer lag: Weil die Zähne dort stark abgesenkt waren, rutschten die Zähne aus dem Oberkiefer automatisch nach unten. Um der Patientin das Lächeln zu schenken, das sie sich wünschte, empfahlen wir ihr also eine Korrektur im Unterkiefer. Natürlich hätten wir ihr auch nur die Frontzähne ersetzen können, aber wir wollten ihr klar machen, dass dies nicht den Effekt haben würde, den sie sich davon erhoffte.“ Bewusstsein und Verständnis schaffen, beratend Optionen und Alternativen aufzeigen – und dann mit innovativer Zahnmedizin an die Umsetzung gehen: Dafür stehen die Zahnärzte am Friedrichsplatz.

„Der große Vorteil unserer Praxis ist die Vereinigung aller Leistungen unter einem Dach“, fasst Pinz das Alleinstellungsmerkmal zusammen. „Von der allgemeinen Zahnmedizin über die Kieferorthopädie und die Kinderzahnheilkunde bis hin zur Anfertigung des Zahnersatzes im eigenen Labor decken wir das ganze Spektrum ab und sorgen für eine lückenlose Schnittstellenkoordination. Eltern können ihren Termin mit dem der Kinder im Kidsclub kombinieren. Auch Geschwister sind in der kleinen Erlebniswelt des Kinderwartezimmers samt Kinderkino gut aufgehoben. So wird der Zahnarztbesuch zu einem kleinen Familienausflug. In der Kinderzahnheilkunde integrieren wir von Anfang an auch ein kieferorthopädisches Screening und bieten bei Bedarf die kieferorthopädische Behandlung vor Ort an, sodass kein Praxiswechsel notwendig wird. Angstpatienten behandeln wir auf Wunsch unter Vollnarkose, aus der sie dank eigener Aufwachräume in komfortabler Hotelatmosphäre aufwachen. Der Zahnersatz wird von eigenen Zahntechnikern angefertigt: Das spart Zeit und gewährt immense Sicherheit im Garantiefall.“

Aber nicht nur räumliche Nähe, sondern vor allem die gemeinsame Philosophie vereint die Bereiche: „Egal, welche Behandlung gerade durchgeführt wird, der Patient hat immer denselben Ansprechpartner, kann sich darauf verlassen, dass seine Vorgeschichte bekannt ist und jeder einzelne Schritt sich nahtlos ins große Ganze einfügt“, verspricht Kaesmacher. Mit diesem ehrgeizigen Praxiskonzept haben sich die beiden Zahnärzte ein Stück Unabhängigkeit erarbeitet, von der auch ihre Patienten profitieren. „Der Mercedes-Händler verkauft immer einen Mercedes, auch wenn der Kunde eigentlich einen Smart bräuchte“, zwinkert Kaesmacher. „Weil wir alle Leistungen anbieten, sind wir nicht befangen und können die individuell beste Lösung anbieten. Und unsere Patienten haben stets die freie Wahl aus einem breiten Therapiespektrum.“

Wer also lediglich eine Praxis für die kurze, knackige Prophylaxe oder eine kleine Behandlung sucht, ist ebenso willkommen, wie der Patient, der sich eine umfassende Zahnsanierung oder die Erfüllung seines Traumlächelns wünscht. Beiden wird sich bei den Zahnärzten am Friedrichsplatz ein ganz neues zahnmedizinisches Universum eröffnen. //on

Demnächst hier zu finden:

Zahnärzte am Friedrichsplatz
Friedrichsplatz 20 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 8934389 // E-Mail: info@zahnmedizinkrefeld.de
www.zahnaerzte-am-friedrichsplatz.de



Fachzentrum für Hörakustik
 & Augenoptik | Kinderhörzentrum

Wir könnten Ihnen viele gute Gründe aufzählen, warum Sie sich für uns entscheiden sollten.

Wollen wir aber nicht! Überzeugen Sie sich vor Ort.

Ihr Partner für gutes hören und sehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

hs hören + sehen
 Neumarkt 13, 47441 Moers
 Tel. 02841 8807715

hs hören
 Moerser Landstr. 426 a
 47802 Krefeld (Traar)
 Tel. 02151 6570116

www.hs-moers.de

CREVELT ist überall.

Ein Stadtmagazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 35.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.

47798

- Altenheim St. Josef Tannenstraße 138
- Bäckerei Gruyters Marktstr. 1
- Bäckerei Gruyters Marktstr. 111
- Bäckerei Sommer Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich Marktstr. 1
- CinemaxX Am Hauptbahnhof 3
- das macht SiNN. Hochstraße 89-93
- EDEKA Kempken Friedrichstraße 15
- fairKauf Möbel-Laden Hansahaas
- Genuss Store Carl-Wilhelm-Straße 27
- Haus & Grund Krefeld Ostwall 175
- Jazzkeller Lohstr. 62
- Lieber Unverpackt Karlsplatz 20
- Mediothek Theaterplatz
- Nordbahnhof Oraniering 91
- Octapharma Plasma Petersstraße 122
- Quickdruck Sternstraße 53
- Restaurant mamma's An der alten Synagoge 1
- REWE Marktstr. 97
- Grill Splitt Breite Straße 43
- Fleischerei Koczian Gutenbergstr. 227
- Saturn Neusser Straße 35
- SchwarzHandel Marktstr. 64
- Stern Apotheke Hülser Straße 10
- Tabak Janßen Hansa Centrum
- Tabak Janßen Schwanenmarkt
- Theater KR & MG Theaterplatz 3
- VHS Krefeld Von-der-Leyen-Platz 3
- Winkmann's Catering Friedrichstraße 26
- Wohnstätte Petersstraße 121

47799

- 1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
- Allianz Gero Pescher Bismarckplatz 21
- Apotheke im LCC Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff Oppumer Str. 94-102
- Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
- Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
- Comunita Crefeld Jungfernweg 13
- Edeka Kempken Grenzstraße 155
- EMS Lounge Roonstraße 1
- Glim Immobilien Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie..... Dampfmühlenweg 7
- Katholisches Forum Felbelstraße 25
- Orthopädie Jordan St.-Anton-Str. 16
- Prosano training Uerdinger Straße 100
- REWE Philadelphiast. 59
- Rotkehlchen Immobilien..... Rheinstr. 20
- Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
- DENNS Biomarkt Uerdinger Str. 123
- REWE..... Uerdinger Str. 123 - 125
- Wine House Oppumer Str. 175

47800

- Bäckerei Sommer Kaiserstraße 1
- Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
- Café Bettinger Friedrich Ebert Str. 240
- Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
- Die Hütte Friedrich-Ebert-Str. 240
- EDEKA Glockenspitz 348
- Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof..... Uerdinger Straße 245
- REWE Holzschuh Magdeburger Straße 9
- Schreurs Immobilien Uerdinger Straße 600
- Sylter Eiscafé Uerdinger Straße 590



Aufteilung der Gesamtauflage

- 10.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 18.000 Magazine als Beilage in WZ und RP
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 5.000 Magazine über 350 Auslagestellen



Jasmin

filigran & blühreudig
auch als Ampel & Busch
Solanum
ab 2,39€



Porzellanröschen

sehr hitze- & trockenresistent
langlebig, winterhart
Lewisia
nur 2,29€



schön Blaue Mauritius

Gärtnerei

sehr robust & dankbar
auch als Ampelpflanze

Jetzt auch Wasserpflanzen!



Gärtnerei 1000schön - Kündyk 3
47839 Krefeld - 02151 563755

Convolvulus
ab 1,99€

Elfenspiegel

buschiger Wuchs, üppige Blüte
für Kübel & Blumenkästen
Nemesia
nur 1,99€



„Wir lieben am Crevelt Magazin die individuellen und lesenswerten Geschichten.“
- Michaela Boekels -



Michaela Boekels vom Benrader Obsthof mit dem CREVELT-Aufsteller.

47802

- Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
- Blühender Garten Nieper Straße 161
- Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
- EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
- Genial Moerser Straße 649
- Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
- Landhaus Maria Schutz .. Maria-Sohmann-Str. 45
- Naturfleischerei Wefers ... Moerser Landstraße 379
- Rest. Elfrather Mühle An d. Elfrather Mühle 145
- Restaurant Lus Bell Nieper Str. 242
- Schreurs Immobilien Moerserlandstr. 418a

47803

- Coiffeurteam Munz Moerser Straße 490
- EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
- fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
- FitPark ONE Gahlingspfad 14
- Holz Roeren Mevissenstraße 62B
- KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
- Musikschule rhythm matters ... Grüner Dyk 28
- Ristorante San Leo Moerser Str. 106
- E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 155
- Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
- Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14

47804

- BELLINI Senioren-Residenz .. Am Schirkeshof 6
- Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
- Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

- Verve Zur Feuerwache. 5
- Asia 5 Sterne Ritterstr. 145
- Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
- Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
- Blumen Kronenberg Martinstraße 185
- Blumenhof Merholz Martinstraße 123
- EDEKA Kempken Fütingsweg 69
- Eiscafe Schönweiß Lerchenfeldstraße 2
- Marienheim Johannesplatz 28
- TöFi Ford Store Untergath 179

47807

- Ausgesuchte Weine Anrather Straße 291
- Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
- Café Max & Moritz Kölner Straße 558
- Fahrschule Embers Kölner Straße 576
- REWE Hoffmanns Kölner Straße 524

47809

- Bäckerei Gruyters Marienstr. 80
- Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
- BK Glockenspitz Glockenspitz 348
- DER GARTENBOTE Hafenstraße 15
- Verve Zur Feuerwache 5

Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



47829

- E-Center Czaikowski Kurfürstenstr.30
- Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
- Bäckerei Röttges Breslauer Straße 1
- Bäckerei Röttges Niederstraße 11
- Kunigundenheim Heinrich-Theißen-Str. 10
- SPORTOASE Niederstraße 62
- timeout Löschenhofweg 70

47839

- EDEKA Kempken Kempener Straße 30
- Provinzial Dirk Pricken Krefelder Straße 5
- Provinzial Dirk pricken Krefelder Straße 5

47918 (Tönisvorst)

- Pegels Landmarkt Unterweiden 160
- Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19

47239 (DU-Rumeln)

- Naturbau Niederrhein Dorfstr. 23

Erdbeeren von unseren eigenen Feldern

Vom Hof direkt, das schmeckt

...auch sonntags geöffnet:
09:00-12:00 Uhr

Benrader Obsthof
Oberbenrader Str.491
47804 Krefeld
info@benrader-obsthof.de

Mo-Fr: 8.00-18.30 Uhr
Sa: 8.00-15.00 Uhr
02151/972450

Benrader Obsthof am Bismarckplatz
Bismarckplatz 2
47799 Krefeld
www.benrader-obsthof.de

Mo-Fr.: 8.30-18.30 Uhr
Sa.: 8.30-14.00 Uhr
02151/1561566

**Benrader
Obsthof**

Terrassendach-Händler.de

„Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen!“

Fotos: Luis Nelsen

Ein schönes Haus haben sich Marcel Görden und seine Familie in einer ruhigen Nebenstraße in Hüls gebaut, nur ein paar Minuten vom Zentrum entfernt. Also erst einmal alles gut. Aber auch wenn Hüls einen sehr hohen Wohnwert aufweist, liegt es nicht im sonnigen Süden. Und da der erfolgreiche Handballspieler auch privat nicht gern im Regen steht, entschied er sich, seinen Hausbau durch ein Terrassendach zu komplettieren. „Ich habe mich etwas im Netz umgeschaut, und bin dann schnell auf die Firma Terrassendach-Händler.de gestoßen. Dort bekamen wir eine sehr gute Beratung und der Preis stimmte auch“, erzählt Görden. „Außerdem kommt das Unternehmen aus Kempen, also direkt hier um die Ecke. Das war für mich auch ein Argument!“



Jan Slowick und Marcel Nieß leiten gemeinsam das Familienunternehmen Terrassendach-Händler.de aus Kempen.

Terrassendach-Händler.de, das ist ein richtiges Familienunternehmen, das von Marcel Nieß und Jan Slowick geleitet wird. Bei dessen Gründung vor sechs Jahren hatte die Familie nicht im Traum daran gedacht, dass sich das Projekt einmal so rasant entwickeln wird. „Als wir merkten, dass die Arbeit immer mehr wurde, habe ich Jan gefragt, ob er ein bisschen im Office helfen kann“, erinnert sich Marcel Nieß. Der arbeitete bis dahin in der Eventbranche, und die war dank Corona ja stillgelegt. „Kurz darauf haben wir einen weiteren Büromitarbeiter eingestellt, weil Jan das allein gar nicht mehr schaffen konnte. Auch die Zahl der Monteure stieg ständig, so dass wir heute ein vielköpfiges Team sind. Das Geschäft ist wirklich

explodiert: Im vorigen Jahr haben wir deutschlandweit über 2.000 Dächer verkauft, und es geht immer weiter“, freut sich Nieß.

Hört man diese Story, dann stellt sich die Frage, warum gerade ein kleines Unternehmen aus Kempen solch einen Erfolg hat. „Weil wir gute Qualität liefern und auch sonst einiges richtig machen“, antwortet Marcel Nieß. „Es gibt natürlich auch andere Anbieter, aber im weiten Umfeld betreibt niemand den Terrassendachbau so professionell wie wir. Zum einen bekommen Sie bei uns nur Qualitätsprodukte, die in Deutschland und den Niederlanden hergestellt werden. Zum anderen haben wir ein sehr gutes Team und eine ausgeprägte



Die Montageteams des Kempener Unternehmens arbeiten schnell und zuverlässig.



Auch Carports gehören zum Leistungsumfang von Terrassendach-Händler.de.

Servicephilosophie. ‚Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen‘, ist für uns nicht nur ein Werbespruch“, betont Nieß. Was er mit Qualität meint, versteht man, wenn er die bei seinen Kunden verbauten Profile mit denen ostasiatischer Billigerhersteller vergleicht, die von einigen Mitbewerbern eingesetzt werden: „Unsere Profile sind deutlich massiver und haben stabile Querverstrebungen, und wenn man die Dübel vergleicht, mit denen die Dächer in der Wand befestigt werden, hofft man, dass die von unseren Mitbewerbern keine schweren Lasten aushalten müssen“, betont er.

Die Dächer der Hersteller Tuinmaximaal und Alumaximal bestehen aus pulverbeschichteten Aluminiumprofilen, die mit stabilen Glas- oder Polycarbonat-Scheiben bestückt werden. Neben klassischen offenen Terrassendächern hat das Unternehmen auch seitlich mit Glasschiebetüren geschlossene Kaltwintergärten, Pavillons und Carports im Programm. Als Sonderausstattung gibt es Sonnenschutz-Markisen und LED-Lichtsätze. Die Terrassendächer werden in einem Ein-Meter-Strebenraster errichtet, das sich in der Breite fast beliebig erweitern lässt. Die Dachtiefe beträgt in der Regel zwischen zweieinhalb und vier Metern. Darüber hinaus sind Sondermaße möglich. „Wir bauen sehr viele individuell dimensionierte Dächer. Da auch die Kundenanforderungen immer individuell sind“, erklärt Jan Slowick. „Jedes Dach wird bei uns statisch berechnet – und je nach Einsatzort werden andere Wind- oder Schneelasten simuliert. Passend zur Konstruktion bauen wir die nötigen Fundamente.“

Aufgrund der großen Nachfrage beträgt die Wartezeit für ein Terrassendach aktuell etwa sechs bis acht Wochen, die eigentliche Bauzeit durchschnittlich ein bis zwei Tage. „Das kommt natürlich auf die Größe des Projekts an“, weiß Marcel Nieß. „Unsere Montageteams arbeiten sehr schnell und professionell. Aber so ein Terrassendach zu errichten, ist natürlich auch ordentlich Arbeit. Wenn Kunden ihr Dach selbst aufbauen wollen, verleihen wir dafür ent-

sprechende Gerätschaften, damit die das unfallfrei hinbekommen. Wenn gewünscht, zeigen wir auch an einer Glasscheibe, wie das Einsetzen funktioniert – und bieten dazu einen sehr guten Support. Eine schriftliche Bauanleitung gibt es selbstverständlich auch. Unsere Terrassendach-Kits sind im Grunde nicht komplizierter zusammenzubauen als ein Ikea-Schrank.“ Wenn sich die Corona-Lage verbessert hat, wollen Nieß und Slowick auch wieder Kundenworkshops anbieten und Interessenten live vor Ort zeigen, wie sie ihr Terrassendach selbst montieren können.

Durch die Pandemie ist aktuell leider auch der große Showroom auf dem Kempener Firmengelände geschlossen. „Hier haben die Interessenten früher zum Teil Schlange gestanden“, erinnert sich Jan Slowick. „Wir nutzen aber die Zeit und bauen gerade einen Showgarten mit vielen Produkten rund ums Haus.“ Aktuell läuft der Erstkontakt in der Regel über die Firmenwebsite Terrassendach-Händler.de. Interessenten melden sich per Mail oder Telefon und schicken dann Fotos von ihrem Gebäude. Erst im zweiten Schritt fährt ein Techniker zum Kunden, und macht ein exaktes Aufmaß. „Dabei läuft unsere Werbung ebenfalls über die Website, aber auch mindestens so oft über Empfehlungen“, berichtet Marcel Nieß. „Noch auf der Baustelle fragen oft Nachbarn oder Verwandte unserer Kunden, ob sie auch so ein Dach bekommen können. Über Empfehlungen haben wir auch viele unserer Mitarbeiter gewonnen. Dieses Reservoir ist aber ausgeschöpft. Also freuen wir uns über jede Bewerbung für unsere Monteurjobs. Arbeit ist genug da und unser Betriebsklima ist klasse. Bei uns sind viele miteinander befreundet und trinken abends nach dem Job ein Bier miteinander, sobald das wieder geht. Traut euch. Erstmals werden wir dieses Jahr auch ausbilden. Wer keine zwei linken Hände hat, kann das Terrassendach-Bauen bei uns lernen!“ //mo

Terrassendach-Händler.de
Peter-Jakob-Busch-Str. 24 // 47906 Kempen
Tel.: 02152 - 99140-0
info@terrassendach-haendler.de
terrassendach-haendler.de



Das Team der K&R Beteiligungsgesellschaft: Christoph Ferber, Torsten Feuring, Michael Neppeßen, David Kordes, Friedrich Berlemann und Christopher Borchert.

K&R Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Private Equity auf Augenhöhe

Fotos: Luis Nelsen

Der anhaltende Unternehmenserfolg in einer sich rasant und stetig verändernden Geschäftswelt – Stichwort: Digitalisierung und Globalisierung – hängt wesentlich von zwei Faktoren ab: Kapital und Know-how. Beides kann es nicht genug geben, doch beide sind unternehmensintern meist nur begrenzt vorhanden. Eine Chance stellen von außen hinzugezogene Investoren dar, doch oft geht mit diesen auch eine Bedrohung für die eigene Identität und Philosophie einher: Wer Geld gibt, koppelt daran schließlich auch gewisse Forderungen, die den angestrebten Erfolg mittelfristig unterwandern können. Dass es auch anders geht, möchten die Köpfe der neu gegründeten K&R Beteiligungsgesellschaft unter Beweis stellen.

Hinter der K&R Beteiligungsgesellschaft stehen die Privatunternehmer Michael Neppeßen und Torsten Feuring, Christopher Borchert, der Gründer und Geschäftsführer von AppLogik, Friedrich Berlemann, der Ehrenpräsident des Marketing-Clubs Krefeld, der Steuer- und Unternehmensberater Christoph Ferber, sowie David Kordes, seines Zeichens Geschäftsführer der silk. Werbeagentur. Die sechs Männer eint die langjährige feste Verwurzelung am Wirtschaftsstandort Krefeld, Erfahrung und Erfolg in der Unternehmensgründung und -führung, Kenntnis der hiesigen Marktsituation und eine außerordentlich gute Vernetzung, die für die oft beschworenen Synergieeffekte steht – vor allem aber der Wunsch, das brachliegende Potenzial der Region zu voller Blüte zu führen und die lokale Wirtschaft zu stärken. „Unser Ziel ist es, kurz gesagt, Unternehmen und

Projekte vor Ort durch Einbringung sowohl von Kapital als auch von Know-how zu unterstützen“, erklärt Neppeßen. „Das können Start-ups sein, denen es gerade am Anfang oft an Geld und Erfahrung fehlt, gewachsene Betriebe, die in Schieflage geraten sind, expandieren wollen oder aber in komplizierten Change-Prozessen stecken, aber auch Unternehmer, die ihren Betrieb verkaufen möchten und nach einem geeigneten Abnehmer suchen.“

Mit dem Begriff der Beteiligung oder Private Equity verbinden viele das Bild der „Heuschrecke“, die über Unternehmen herfällt, sich satt frisst und dann eine Brachlandschaft zurücklässt. Doch Neppeßen und seinen Partnern geht es ausdrücklich um Nachhaltigkeit und Partnerschaft. „Unser Bestreben ist es, gemeinsam Erfolg zu ha-

ben. Wir sind der Überzeugung, dass in Krefeld und am mittleren Niederrhein enorm viel möglich ist“, gibt er sich kämpferisch. „Hier mangelt es aber ein wenig am Team Spirit. Viele kochen ihr eigenes Süppchen. Wenn wir unsere Kräfte bündeln, schaffen wir ein Umfeld, in dem viele deutlich mehr Erfolg haben werden, als wenn jeder für sich als Einzelkämpfer unterwegs ist. Und das kann wiederum eine enorme Sogwirkung entfachen.“ Ein reiner Wohltätigkeitsverein ist die K&R aber nicht, das räumt Nepeßen bereitwillig ein, hinter ihrem Engagement steckt durchaus auch ein wirtschaftliches Interesse: „Wenn wir uns in einem Unternehmen engagieren, müssen wir natürlich bestimmte Voraussetzungen vorfinden: eine Geschäftsidee, an die wir glauben, funktionierende Strukturen sowie die Bereitschaft der Verantwortlichen, alle Kräfte für den Erfolg zu mobilisieren und die erforderlichen Änderungen anzugehen.“

Die Führungsriege der K&R Beteiligungsgesellschaft setzt sich nicht zufällig aus Unternehmern ganz unterschiedlicher Bereiche zusammen, deckt Immobilien, Finanz- und Rechtswesen, Technik und IT sowie Marketing ab. „Wenn wir unsere Know-how und Beratungskompetenz anbieten, ist das keine hohle Phrase. Wir können Unternehmen von vorn bis hinten durchleuchten, Organisationsmängel und Optimierungsbedarf aufdecken und auch gleich die passenden Maßnahmen und Lösungsstrategien anbieten“, verspricht der Unternehmer. Unterstützt wird der „inner circle“ zur noch breiteren Ausdifferenzierung von einem gut aufgestellten Expertenkreis, zu dem etwa die Anwälte Dr. Tilman Steinert und Miles Bäßler, der Immobilienentwickler Wolf-Reinhart Leendertz oder der Versicherungsexperten Jörg Somborn gehören, um nur einige zu nennen. „Jeden dieser Experten können wir zur Analyse, Beratung und Strategie-

entwicklung hinzuziehen – und damit auf ein nahezu unerschöpfliches Kompetenznetzwerk zurückgreifen“, so Friedrich Berlemann, der bei der K&R die Funktion des diplomatischen Senior Partners einnimmt. Diese Kontakte allein sind wirtschaftlich von unschätzbarem Wert und können im Ringen um den wirtschaftlichen Erfolg den Unterschied ausmachen. „Manchmal sind es nur kleine Stellschrauben, die über Gewinn oder Verlust entscheiden. Gerade im Online-Marketing, aber auch in der generellen Außendarstellung, gibt es für viele Unternehmen deutlichen Nachholbedarf“, weiß David Kordes aus seinem Beratungsalltag. „Da haben viele in den letzten Jahren den Anschluss verpasst.“ Neben dieser Beratungsleistung sollte der finanzielle Aspekt aber keinesfalls verschwiegen werden: „Wir sind bereit, unser Kapital in Geschäftsideen und Unternehmen zu investieren, die uns begeistern“, ergreift Torsten Feuring das Wort. „Auch weil wir zu Beginn unserer Laufbahn sicherlich froh gewesen wären, wenn wir eine Firma wie K&R an unserer Seite gehabt hätten.“ Viele Gönner sagen von sich, dass es Dankbarkeit ist, die sie dazu antreibt, etwas zurückzugeben. Bei der K&R Beteiligungsgesellschaft stimmt es: Hier engagieren sich Krefelder für Krefelder. //on

Sie haben eine Geschäftsidee oder benötigen Unterstützung für Ihr Unternehmen? Dann melden Sie sich für ein unverbindliches Erstgespräch!

K&R Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG
Garnstraße 72 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 6588399
E-Mail: info@kr-beteiligung.de
www.kr-beteiligung.de

ZIRBEN-AKTIONSWOCHEN 17. Mai bis 31. Mai 2021

RELAX 2000



3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

Das original **SCHLAFSYSTEM** für Ihren gesunden Schlaf.

98,6 % der Konsumenten bewerten das Relax 2000 positiv

Natürliche und schadstoffgeprüfte Qualitätsprodukte.

Verschiedene Ausführungen und in Zirbe oder Buche erhältlich



€ 150,00

GUTSCHEIN



Metalfreie Massivholzbetten aus Zirbeholz bilden die optimale Ergänzung für gesunden Schlaf

HAFELS

RAUM AUSSTATTUNG UND LEDERWAREN

Kölner Str. 530-532 // 47807 Krefeld
fon 0 2151 - 3 09 60
hafels@hafels-krefeld.de
www.hafels-krefeld.de

Zu Ihrer Sicherheit
Beratungstermine
bitte telefonisch
vereinbaren!

Vereinbaren Sie bis zum 31.05. einen Termin zum Probeliegen und Sie sparen € 150,00 beim Neukauf eines Relax 2000 mit Matratze, Auflage und Kissen.

Aktion gültig bis 31.05.2021 bei Neukauf! Nicht in bar ablosbar. Kann nicht mit anderen Aktionen, Skontierungen und Rabatten kombiniert werden. Pro Einkauf ist nur ein Gutschein pro Person einlösbar.

Natürlich schlafen. Besser leben.

Fliesenmax neu in Krefeld

Alles für Wand und Boden

Fotos: Luis Nelsen



Niederlassungsleiter Joshua Hoffmann hat gute Laune trotz Corona. Der gut funktionierende Online-Verkauf macht es möglich.

Normalerweise hätte Fliesenmax am 25. März nicht heimlich, still und leise sein Krefelder Geschäft eröffnet, sondern eine ordentliche Einweihungsparty veranstaltet. „Das wollen wir auf jeden Fall nachholen, sobald die Corona-Krise vorbei ist“, betont Niederlassungsleiter Joshua Hoffmann. Bevor er seine Aufgabe in Krefeld übernahm, leitete er zwei Jahre den Markt in Grevenbroich. Davor arbeitete er in Oberhausen. „Meine Ausbildung habe ich bei einem bekannten Farbenhersteller gemacht“, erinnert sich Hoffmann. „Dann kam ich durch Zufall mit dem Unternehmen Fliesenmax in Kontakt, und war von dem Konzept sofort begeistert. Unser Unternehmen konzentriert sich auf ein Produkt, in dem wir wirklich eine große Expertise haben. Wir verkaufen Fliesen nicht nur über den Preis, sondern legen Wert auf gute Beratung. Unsere Auswahl ist so groß, dass Sie quasi jede Art von Fliesen bei uns bekommen. Wenn wir sie nicht vor Ort verfügbar haben, können wir das von Ihnen Gewünschte – oder ein absolut vergleichbares Produkt – bestellen und liefern.“

Wie vielfältig die Welt der Fliesen ist, entdeckt man bereits bei einem kleinen Rundgang durch die neue Fliesenmax-Filiale am Dießemer Bruch. Da gibt es Fliesen in Beton- und Holzoptik, in klassischem Weiß und in edlem Grau, glänzend und glatt oder in rauer Natursteinoptik. Genauso spannend ist die Formatvielfalt: Von viele Kilo schweren, wandhohen Platten bis zu filigranen Mosaikfliesen gibt es hier alles zu bestaunen. „Für jeden Wunsch haben wir eine passende Lösung“, ist Joshua Hoffmann überzeugt. „Manche Kun-

den lieben große, ruhige Flächen, andere möchte ihre Wände oder Fußböden bunt und farbenfroh gestalten – und auch dabei gibt es noch eine riesige Auswahl: von Fliesen in Vintage-Design bis zu Materialmix-Mosaiken mit Glas oder Elementen in Goldoptik.“ Auch bei den Materialien gibt es eine große Bandbreite. Neben dem klassischen Feinsteinzeug hat Fliesenmax auch Vinyl-Bodenbeläge und zuschneidbare Natursteinplatten – zum Beispiel für Fensterbänke oder Treppenstufen – im Programm. Das Unternehmen verkauft



sowohl Topmarken wie Marazzi, Villeroy & Boch oder Pamesa, wie auch günstige Einsteigerprodukte. „Sie bekommen bei uns Fliesen in guter Qualität für unter zehn Euro den Quadratmeter – und müssen natürlich einiges mehr anlegen, wenn Sie etwas Besonderes haben wollen“, erklärt der Niederlassungsleiter. Ergänzend zum Fliesenprogramm hat das Unternehmen alle Arten von Zubehör wie Kleber, Mörtel oder Reinigungsmittel im Programm. Auch Fliesenschnneider und Profile und Mosaikmatten kann man bei Fliesenmax erwerben.

Im Geschäft am Dießemer Bruch gibt es Fliesen in allen nur erdenklichen Farben und Formen.

Wer seine Fliesen komplett von zu Hause aussuchen möchte, ist bei Fliesenmax ebenfalls richtig. Man kann sich auf der sehr informativen Website umsehen, nach Hause oder in den nächstgelegenen Markt liefern lassen (Click & Collect). Eine dritte Variante ist Click & Reserve. Das heißt, man reserviert sich seine Wunschfliesen online, entscheidet dann aber vor Ort über den endgültigen Kauf. Dass die Kombination von stationärem und Onlineverkauf bei Fliesenmax gut funktioniert, zeigt die Verleihung des Deutschen Servicepreises

im Jahr 2020. Ausdrücklich gelobt wird das ausgefeilte Warenwirtschaftssystem, durch das etwa 4.000 stets abrufbereite Artikel innerhalb von fünf Tagen bundesweit ausgeliefert werden können. Da aufgrund der Corona-Krise derzeit viele Menschen online bestellen, wird vorübergehend bereits ab einem Bestellwert von 500 Euro kostenlos geliefert. //mo

Fliesenmax
Dießemer Bruch 150 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151 - 5247515
www.fliesenmax.de



Wir suchen Grundstücke

- Für die Umsetzung unserer Neubaumaßnahmen suchen wir in Krefeld und Umgebung geeignete Grundstücke mit und ohne Bebauung.

BauForm Art
 INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE



Birgit Goerres legt auf zufriedene Mitarbeiter ebenso großen Wert wie auf zufriedene Kunden.

Schiller Apotheke

Wo Mensch und Maschine eine Einheit bilden

Fotos: Luis Nelsen

Der Zeiger auf dem Zifferblatt zeigt 13.30 Uhr, als Inhaberin Birgit Goerres mit Schwung die Hintertür der Schiller Apotheke öffnet. Während der Geschäftsraum noch im Mittagspausenschlaf liegt, ist hinter den Kulissen bereits viel los. Fleißig arbeitet eine Mitarbeiterin am Scanner der Warenannahme, eine weitere überprüft Listen und Bestellungen und eine dritte desinfiziert im Labor die Arbeitsfläche, um regelkonform Salben zu mischen.

Die Abläufe in der Schiller Apotheke an der Uerdinger Straße, Ecke Kaiserstraße sind fest eingespielt und gehen Hand in Hand – oder besser gesagt: Hand in Knopf. Denn als eine der modernsten Apotheken in Krefeld hat Birgit Goerres mit viel Geschick Mensch und Maschine vereint. „Technologie hilft uns, Prozesse so zu optimieren, dass wir am Ende so viel Zeit wie möglich für den Kunden aufbringen können“, erklärt die 49-Jährige. „In einer modernen Apotheke ersetzt der Mensch nicht die Maschine und die Maschine auch nicht den Menschen. Wir brauchen beides zum Erfolg.“

Mensch.

Wenn Goerres über den Umgang mit dem Menschen spricht, dann meint sie damit zweierlei. Als die gebürtige Dürenerin im Jahr 2014 die Bockumer Apotheke von Vorgängerin Asta Höveler übernahm, hatte sie ganz genaue Vorstellungen davon, wie sie ihre Apotheke leiten möchte und wie sie sich den Kundenumgang wünscht. „Fast 15 Jahre habe ich selbst als Angestellte Apotheken geleitet und in unterschiedlichen Teams mitgearbeitet“, beschreibt sie. „Dabei habe ich mit den Augen gestohlen. Ich habe von jeder Arbeitsstelle Dinge mitgenommen, die ich später in meiner eigenen Apotheke umsetzen wollte, und in einer virtuellen Liste gespeichert.“

Goerres ist ein Arbeiten auf Augenhöhe wichtig. Sie möchte bei schweren familiären Problemen für ihre Mitarbeiter ansprechbar sein und ihnen den Rücken freihalten, gleichzeitig erwartet sie Professionalität am Arbeitsplatz. Feedback spielt dabei eine besondere Rolle. Nicht nur Verbesserungspotenzial wird angesprochen, sondern auch Wertschätzung geäußert. „Gerade jetzt in der Coronazeit zeigen meine Mitarbeiter großen Einsatz, der über das normale Maß hinausgeht. Es ist wichtig, ihnen zu spiegeln, dass ich das sehe“, beschreibt sie. Kommunikation sei dabei das A und O. Nicht nur regelmäßige Teammeetings sind in der Schiller Apotheke Standard, im Alltag hilft ein



Mensch und Maschine arbeiten in der Schiller Apotheke Hand in Hand. Rechts im Bild: der Kommissionierautomat Paul.



handschriftlich geführtes Buch den 15 Mitarbeitern, auch in Teilzeit über das Apothekengeschehen informiert zu bleiben. In der Kladde werden Besonderheiten des Tagesgeschäfts festgehalten und gleichzeitig auch persönlichere Anmerkungen zum Kundenkontakt vorgenommen. So steht da zum Beispiel: „Kunde Emil T. bedankt sich ganz herzlich für die ausführliche Beratung rund um seine Magenprobleme. Ihm geht es besser.“ oder „Stammkundin Erna Z. ist nach langer Krankheit gestorben. Ihr Mann war hier.“ Die Einträge zeugen von einer besonderen Bindung zwischen Mitarbeitern und Kunden, die vor allem dadurch zustande kommt, dass sich die langjährigen Mitarbeiter der Schiller Apotheke überdurchschnittlich viel Zeit nehmen, die Patienten zu beraten.

Maschine.

Modernste Maschinen schaffen für all das die Grundlage, denn sie entzerren die Arbeitsabläufe der Mitarbeitenden und schaufeln so Zeitfenster frei. Paulchen zum Beispiel, der vom Kollegium liebevoll getaufte Kommissionierautomat, ist das absolute Allroundtalent der Apotheke. 2017 angeschafft, steht der Spitzname der besonderen Anlage für „produktiv, aktiv und liebenswert“. „Es gibt nur eine Handvoll Apotheken in Krefeld, die so einen Automaten haben“, erklärt Goerres. „Ich nehme meinen Mitarbeitern mithilfe der Technologie Wege und Aufgaben ab und schaffe es gleichzeitig, alle wichtigen Anforderungen der Medikamentenlogistik zu erfüllen.“ Paulchen sortiert mit seinem Greifarm Medikamentenlieferungen nicht nur selbstständig und platzoptimiert ein, sondern behält auch die Verfalldaten im Blick, optimiert die Lieferfähigkeit bei ständig wechselndem Bedarf und sich verändernden Vertragsartikeln der Krankenkassen.

Paulchen wird außerdem durch das Bedienen eines Spezialscanners am Mitarbeiterdesk aktiviert. Dieser prüft nach dem fachkundigen Kontrollblick des Mitarbeiters automatisch Rezepte auf Vollstän-

digkeit und formale Richtigkeit. Anschließend setzt sich Paulchens Greifarm in Bewegung und steuert über ein Lieferband und eine Rutsche in wenigen Sekunden das gewünschte Medikament zum Mitarbeiterdesk. Der Mitarbeiter muss nicht erst die Beratungssituation verlassen, um das Medikament zu holen, sondern kann die Zeit nutzen, um Fragen und Anliegen des Kunden zu klären. „Der Prüfvorgang wird in der Mittagspause übrigens noch einmal sowohl durch einen Kontrollscanner als auch händisch von uns wiederholt“, erklärt die Inhaberin. „So minimieren wir durch das gemeinschaftliche Arbeiten von Mensch und Maschine mögliche Fehlerquellen.“

Auch im Labor schaffen Maschinen Entlastung. Per Knopfdruck wird zum Beispiel die Topitec-Rührmaschine gestartet, die hygieneoptimiert eigene Salben herstellt, oder das Apo-Ident-Analysesystem bedient, das umweltschonend und zeitoptimiert die Identität von Ausgangsstoffen dokumentiert, die benötigt werden, um individuelle Rezepturen herzustellen. „Immer geht es darum, den Mitarbeiter zu entlasten, mögliche Fehlerquellen zu vermeiden und damit Stressfaktoren zu minimieren“, beschreibt Goerres. „Am Ende erreiche ich dadurch nicht nur eine höhere Kundenzufriedenheit und eine gleichbleibende Qualität, sondern auch, dass meine Mitarbeiter gern hier arbeiten.“ //aro

Schiller Apotheke
Uerdinger Straße 278 // 47800 Krefeld
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 – 13 Uhr
und von 14.30 – 18.30 Uhr, Samstag von 9 – 13 Uhr.
Tel.: 02151 - 597 300
www.schiller-apotheke-krefeld.de

Ihre **SPEZIALISTEN** **KOSTENLOSE BESICHTIGUNG UND ANGEBOT MIT FESTPREISGARANTIE**

FÜR UMZÜGE UND HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN **ALLER ART.**

- >> Umzüge aller Art
- >> Haushaltsauflösung inkl. Wertanrechnung
- >> Entrümpelung >> Firmenauflösungen

Patrick Sachse • Mevissenstr. 62 b • 47803 Krefeld
 Tel. 02151 / 366 2060 • Mobil: 0162 / 299 39 62
 www.sorglos-sauber24.de • sorglossauber24@web.de



STRANDKORB Open Air - Mönchengladbach

Beeindruckende Leistung: Über 40 Bands & Künstler für die Open-Air-Bühne im SparkassenPark bestätigt!

Mit dem Konzept „Strandkorb Open Air“ hat Michael Hilgers, Geschäftsführer des SparkassenParks, im letzten Jahr alles richtig gemacht. Mit hohem Risiko brachten er und sein Team im Sommer 2020 über 60 Veranstaltungen im Rahmen der Eventreihe „STRANDKORB Open Air“ erfolgreich über die Bühne. Der Sommer 2021 soll dem in nichts nachstehen. Viele Highlights sind derzeit noch in Planung.

Mit den neuen Shows von Johannes Oerding und Fritz Kalkbrenner kann das „STRANDKORB Open Air - Mönchengladbach“ bereits über 40 Events zählen und holt mit Künstlern wie BOSSE auch Künstler-Premieren in die Stadt. Die Nachfrage ist überwältigend, das Verlangen nach Kultur ungebrochen zu spüren. Veranstalter, Agenturen, Künstler und dessen Fans erhalten durch das preisgekrönte Eventkonzept (1. Platz beim deutschen Tourismuspreis 2020) Hoffnung und Mut. Eine grandiose Idee, die auf vielen Ebenen begeistert und motiviert neue Wege zu gehen. //mo

Ticketinformationen: Karten gibt es bereits im Vorverkauf über die offizielle Website zur Eventreihe www.strandkorb-openair.de.

Ausnahme: Der Termin von Johannes Oerding am 22. Juli 2021 geht ab Montag, dem 19. April 2021 in den Vorverkauf.

**STRANDKORB
Open Air**
SparkassenPark

- 09.07. Kölsch im Strandkorb**
mit Höhner, Kasalla, Brings
- 13.07. Element of Crime**
- 15.07. Clueso**
- 17.07. BOSSE**
- 18.07. Die Fantastischen Vier**
- 19.07. Die Fantastischen Vier**
- 22.07. Johannes Oerding**
- 23.07. Carolin Kebekus**
- 25.07. BOOSTER**
- 26.07. Jan Delay**
- 30.07. Fury in the Slaughterhouse & Support Selig**
- 31.07. Fury in the Slaughterhouse - Zusatztermin & Support Selig**
- 01.08. Höhner Classic**
- 04.08. Gerburg Jahnke**
- 05.08. DORO Pesch**
- 06.08. IN EXTREMO**
- 07.08. God Save the Queen**
- 08.08. Seelöwe im Strandkorb**
- 09.08. Daniel Wirtz**
- 11.08. Culcha Candela**
- 12.08. Dieter Nuhr**
- 13.08. Timbo & Friends**
- 14.08. Mönchengladbach Olé**
- 15.08. Philipp Poisel**
- 18.08. Bläck Fööss**
- 19.08. Helge Schneider & Band**
- 20.08. Völkerball**
- 21.08. MONO INC.**
- 24.08. Paul Panzer**
- 25.08. Comedy Splash**
- 26.08. Gentleman**
- 28.08. Fritz Kalkbrenner**
- 29.08. Howard Carpendale & special Guest**
- 30.08. Michael Mittermeier**
- 01.09. Brings**
- 03.09. Schandmaul**
- 05.09. Pietro Lombardi (mittags)**
- 05.09. Kasalla (abends)**

www.strandkorb-openair.de

Online-Storchentreff

Werdende Mamas und Papas aufgepasst!

Die Corona-Pandemie betrifft jeden einzelnen von uns, die Auswirkungen von Covid-19 auf unser ganz persönliches Leben sind dabei jedoch teilweise sehr unterschiedlich. Wer sich im vergangenen Jahr dazu entschieden hat, sich seinen Kinderwunsch zu erfüllen, dem wird sicher ein wenig mulmig werden, für die Entbindung die Schwelle einer Krankenhaustür überschreiten zu müssen. Um werdende Eltern trotz der aktuellen Einschränkungen durch die Pandemie zu unterstützen und ihnen Ängste zu nehmen, bietet die Helios Klinik im Mai wieder ihren monatlichen digitalen Storchentreff an. Dabei werden die künftigen Mamas und Paps bestmöglich auf die Herausforderungen der Geburt vorbereitet – ganz coronakonform via Skype. Dabei haben Sie die Möglichkeit, ihre persönlichen Fragen im Live-Chat direkt an das Team der Geburtshilfe zu richten und sich über alles aufklären zu lassen, was Sie wissen möchten. Alles, was dafür benötigt wird, ist ein internetfähiges Endgerät, mit dem Sie der Skypekonferenz beitreten können. //rt

Weitere Informationen sowie einen Link zur Teilnahme finden auf www.helios-gesundheit.de.

Alternativ besteht die Möglichkeit, sich telefonisch einzuwählen. Dazu wählen Sie die Telefonnummer +49 (0)30 77019-3760 und geben die Konferenzkennung 33447150 ein.

Der digitale Storchentreff ist für die angehenden Mamas und Paps selbstverständlich kostenfrei und beginnt am Donnerstag, dem 20. Mai um 11:00 Uhr.



EIN KLEINES STÜCK URLAUB FÜR IHR EIGENHEIM



DIE FLÜSSIGKUNSTSTOFFLÖSUNG FÜR IHREN BALKON!

BALKONSANIERUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT

- TÜV geprüft
- Festpreisgarantie
- schnelle & saubere Ausführung
- kostenfreie Analysetermine für Eigentümer

STANDORTE

Krefeld • Viersen • Wesel • Oberhausen • Kempen
Düsseldorf • Duisburg • Moers • Neukirchen-Vluyn
Mülheim an der Ruhr

BESCHICHTUNGEN NRW
BALKONSANIERUNGEN.COM



Beschichtungen NRW - Zentrale - Tel.: 0 28 41-88 13 7 99 - Mail: info@balkonsanierungen.com

Krefelder Zoo

Zuhause eines Weltrekordhalters

Foto: Annika Görß



Faultier Jan genießt sein vegetarisches Mittagessen.

Zwei deutsche Triumphe bei den Fußballweltmeisterschaften, die Wiedervereinigung, Einführung des Euros, eine Wirtschaftskrise und eine globale Pandemie: All das hat er miterlebt und ist vermutlich bei jedem dieser Ereignisse – naturgemäß – total entspannt geblieben.

Faultier Jan aus dem Krefelder Zoo hat keine große Lust auf Stress und Aufregung. Das ist nämlich schlecht fürs Herz und die Gesundheit. Seiner stoischen Ruhe und seinem entspannten Naturell hat er es vielleicht zu verdanken, dass er mittlerweile bereits 50 Geburtstage feiern konnte und sich nun mit dem Titel „ältestes Faultier der Welt in Menschenhand“ schmücken darf. Offiziell und samt Urkunde bestätigt durch einen Eintrag im Guinness Buch der Rekorde.

Ein halbes Jahrhundert unaufgeregter Lebenserfahrung sicherte ihm diesen Eintrag, nachdem Faultier-Kollegin Paula im Bergzoo Halle an der Saale kürzlich verstorben ist. Seither rangiert Jan auf Platz eins der Liste der ältesten Zweifinger-Faultiere in Menschenhand. Vor 25 Jahren zog es Jan aus einem Hamburger Tierpark nach Krefeld. Er scheint Gefallen an der Seidenstadt gefunden zu haben, schließlich verbringt er hier auch seinen wohl verdienten Ruhestand. Wer den frisch gebackenen Rekordhalter in Natura bewundern möchte, muss sich allerdings noch etwas gedulden. Die Tierhäuser, in denen auch Jan lebt, bleiben aufgrund der Covid-19-Auflagen vorerst noch geschlossen. **Die gute Nachricht:** Der Zoo ist trotz der Pandemie geöffnet. Kleine und große Besucher können sich also schon einmal Jans tierische Nachbarn in den Außengehegen anschauen, bis Krefelds Rekordhalter wieder für einen Besuch zu haben ist.

Der Besuch des Krefelder Zoos ist nur noch mit einem tagesaktuellen Corona-Schnelltest einer zertifizierten Teststelle erlaubt, Selbsttests sind nicht zulässig. Zudem gilt weiterhin auf dem gesamten Gelände Maskenpflicht, um die Sicherheit für Besucher und Pfleger zu gewährleisten. //rt

Nähere Infos über Infektionsschutzmaßnahmen sowie Eintrittspreise erhalten Sie auf der Website www.zookrefeld.de/hinweis.



seit über 60 Jahren

Ausführung

Reparaturen

Beratung

Planung

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
 - Fachgerecht
 - Zuverlässig
 - Leistungsstark

Hülser Straße 401
47803 Krefeld
Telefon 02151 - 75 48 72
info@leurs-elektro.de

AB BUCHHOLZ PLANEN Seit 1961
Markisen - Sonnenschutz



- AB Regenmarkisen**
- AB Gelenkarmmarkisen**
- AB Freistehende Markisen**
- AB Wintergartenbeschattung**
- AB Pergolaanlagen**
- AB Tuchwechsel**
- AB Reparaturservice**

60 JAHRE

0 21 51 / 31 47 18
Neue Ritterstr. 43 - Krefeld
www.buchholz-planen.de

VHS Onlinekurs

„Was kommt nach Merkel?“

Nach 16 Jahren unter Angela Merkel wird im Herbst ein neuer starker Mann oder eine starke Frau die Führung unseres Landes übernehmen und uns durch ein Dickicht voller Widrigkeiten und Herausforderungen navigieren müssen. Keine einfache Aufgabe, zumal sich die Geister über einen möglichen Nachfolger*in Merkels aktuell noch scheiden. Die VHS-Krefeld versucht daher, etwas Klarheit ins Dunkle zu bringen und bietet im Mai einen Onlinekurs zum Thema „Regieren in unsicheren Zeiten: Was kommt nach Merkel?“ an. Dabei wird sich mit der Frage beschäftigt, ob es erstmalig zu einer Koalition aus Union und Grünen auf Bundesebene kommen kann und welche Folgen dies für unser Land hätte. Aber auch andere spannende Themen rund um die politische Marschroute der nächsten Jahre stehen auf der Tagesordnung des VHS-Onlinekurses, dessen Leitung Constanze von Bullion und Nico Fried unterliegt, ihres Zeichens Mitarbeiter der Parlamentsredaktion der Süddeutschen Zeitung. //rt



Politikinteressierte können sich für den 25. Mai 2021 unter der 02151/3660-2664 oder per Mail an vhs@krefeld.de anmelden. Die Veranstaltung dauert von 19:30 – 21:00 Uhr und kostet 5,00€ Kursgebühr.



Uns ist nicht Wurst, was Sie essen!

Fleisch ist Vertrauenssache. Ein breites Sortiment leckerer, hausgemachter Spezialitäten nach Familienrezept finden Sie nur beim traditionellen Handwerksmeister.

Unsere Liebe zum Handwerk geht durch den Magen. Das schmeckt man.

**Besuchen Sie uns und probieren Sie selbst.
Oder nutzen Sie unseren Lieferservice von
Donnerstag bis Samstag!**

Ihre Landfleischerei Hinterding - Gutes bleibt!
www.landfleischerei-hinterding.de
Tel. 02151 - 54 18 95 • Krefeld Trift 100
oder auf dem Wochenmarkt in Ihrer Nähe

Öffnungszeiten
Di.-Do. 7.30 - 13.00 / 15.00 - 18.00
Fr. 7.30 - 18.00
Sa. 7.00 - 12.00




Scheelen GmbH

Duschumbau & Bäder

*... alles aus
einer Hand!*



Kunde Ingenpaß
aus Krefeld



Zufriedene
Kunden sind
bei uns kein Zufall.

**Traumbäder
auf DVD
Holen Sie sich die DVD
und lassen sich von unseren
Badideen inspirieren.
Ganz entspannt von
Ihrer Couch aus!**

**Scheelen GmbH
Krefeld**
Magdeburger Str. 11 • 47800 Krefeld
021 51/3 60 33 11

www.scheelen-gmbh.de

Privatpraxis Dr. Peter A. Arbter

Teststelle auf der Moerser Straße

Während die von vielen Experten vorhergesagte dritte Corona-Welle rollt, forciert durch die britische Virusmutation, geht die Impfkampagne weiterhin nur schleppend voran. Vor diesem Hintergrund – und angesichts der zunehmenden Lockdown-Müdigkeit – erweisen sich regelmäßige Schnelltests als einzig wirklich probates Mittel, Infektionsrisiko und -zahlen mittel- und langfristig einzudämmen. Eine allerdings nicht ganz günstige und zudem fehleranfällige Möglichkeit sind die seit einiger Zeit in Apotheken, Drogerien und Discountern erhältlichen Selbsttests: Sicherer und effizienter sind öffentliche Teststellen, in denen Proben von Fachpersonal kostenlos entnommen und analysiert werden.

„Je größer die Zahl solcher Test-Standorte und je höher die Gesamt-Testkapazität, umso einfacher und angenehmer wird der Prozess für die Krefelder Bürger. Die Schnelltests müssen für jeden Einwohner zu einer Selbstverständlichkeit werden“, erläutert Dr. Peter A. Arbter, der seine hausärztliche Privatpraxis auf der Moerser Straße nun genau zu diesem Zweck um ein eigenes Testzelt erweitert. Besucher, die sein Testangebot in Anspruch nehmen, profitieren von der Erfahrung seiner Mitarbeiter sowohl in medizinischen als auch in Hygienefragen und erhalten außerdem eine ärztliche, datierte Bescheinigung über das Testergebnis. Sollte ein Schnelltest positiv ausfallen, bietet die Praxis auch PCR-Abstriche an, mit denen ein falsch-positives Ergebnis ausgeschlossen wird.

Unterstützung bei seinem Vorhaben erhält der Mediziner aus der eigenen Familie: Sohn Philipp ist Biotechnologe und kümmert sich sowohl um den Aufbau als auch die Koordination der Teststelle. „Eine besondere Herausforderung wird es sein, die Teststelle unter Einhaltung der gesetzlichen infektions- und arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften neben dem normalen Praxisgeschäft zu betreiben sowie die erfassten Daten zu speichern und weiterzuleiten“, erklärt der 32-Jährige. Um den Organisationsaufwand so gering wie möglich zu halten und eine schnelle Abwicklung ohne Wartezeiten und lange Schlangen zu gewährleisten, wird um Online-Anmeldung gebeten. Die täglich stattfindenden Tests selbst dauern etwa fünf Minuten, das Ergebnis wird nach 20 Minuten per E-Mail bekannt gegeben. „Wir empfehlen, dass jeder Krefelder sich mindestens einmal in der Woche testen lassen sollte“, sagt Dr. Arbter, der derzeit ein Aufkommen von 50 bis 100 Personen pro Tag erwartet. Im Zweifel sind auch mehrere Tests pro Woche möglich – ebenfalls kostenfrei. //on

Teststelle Privatpraxis Dr. Arbter
Moerser Str. 250 // 47803 Krefeld
Buchung unter: arbter.covidservicepoint.de
Bei Problemen mit der Onlinebuchung:
Telefon: 02151 - 505 699



Über 30 JAHRE

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

EXISTENZ GEFÄHRDET?

Wir beraten, begleiten und optimieren Ihre Situation



Nutzen Sie unsere 35-jährige Erfahrung aus Sanierungsberatungen und der Abwicklung von mehr als 8000 Regel- und Unternehmensinsolvenzen und 4500 Verbraucherinsolvenzverfahren! Nur kompetente Beratung eröffnet Ihnen die Chance, alle denkbaren Optionen zu prüfen und den bestmöglichen Weg optimiert zu wählen.

Ob außergerichtliche Sanierung, Entschuldung über Moratorien oder Einleitung eines Insolvenzplanverfahrens – auch für natürliche Personen: Mit uns leiten Sie den für Sie geeigneten Weg zum frühestmöglichen Zeitpunkt ein. Selbst im Worst Case bedeutet dies für persönliche Schuldner, dass drei Jahre nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens Restschuldbefreiung erteilt wird. Zusätzlich gibt es Instrumentarien, so zum Beispiel einen inhabergeführten Betrieb parallel und damit außerhalb der Insolvenz fortzuführen.



Verabreden Sie einen Termin unter beratung@klaas.de

Wir zeigen Ihnen gerne alle Möglichkeiten in einem unverbindlichen Termin auf – gerne auch als Videocall.

Unsere weiteren Spezialgebiete sind: • Gesellschafts- und Handelsrecht • Arbeitsrecht • Erbrecht
• Familienrecht • Verkehrsrecht • Miet- und WEG-Recht

Klaas & Kollegen Rechtsanwälte
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Eichendorffstraße 25 • 47800 Krefeld
Telefon: 02151 - 73 74 750
kanzlei@klaas.de • www.klaas.de

Klaas & Kollegen
Rechtsanwälte ■ ■
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülsener Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Büro in der Kirche
Tel. 0 21 51-6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Kirchlich geprägte Architektur
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

David Kordes (kor)
Oliver Nöding (on)
Ann-Katrin Roscheck (aro)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
CREVELT Redaktion (red)
Robin Terrana (rt)

REDAKTIONSLEITUNG

David Kordes (kor)

Stellvertreter

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

silk. Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Christina Hübecker

FOTOGRAFIE

Luis Nelsen

VERTRIEB

Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Yvonne Wehenkel
Mobil: 0151 - 28 73 07 79
Mail: yvonne@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE

Gesamtauflage: 35.000 Stück

VERTEILUNG

120 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Beilage Rheinische Post
Postverteiler
350 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

Hannappel Seit 135 Jahren in Familienhand
BESTATTUNGEN

Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung. Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Die freundlichen Elche Uerdinger Mietwagen **477477**
G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!

30 1000 SERVICE TAXI KREFELD

CONFIDOUZÜGE
Internationale Qualitätsumzüge

- Privat Umzüge
- Büro & Projekt Umzüge
- Übersee Umzüge
- Einlagerungen
- Aussenaufzüge
- Halteverbotszonen
- Umzugszubehör

zum Nulltarif
0800-CONFIDO
2 6 6 3 4 3 6

www.confido-umzug.de

DEIN ERSTES MAL

Mit Freude
zum Zahnarzt

Zahnärzte Dr. Pinz | Dr. Kaesmacher
Ottostraße 18, 47803 Krefeld
Telefon: 02151 8934389
www.zahnmedizin-krefeld.de



Zahnärzte
DR. PINZ | DR. KAESMACHER

Die Zukunft kann man sich ausmalen. Und sich jetzt schon an ihr beteiligen. **Werden Sie Sinnvestor.**

In eine zukunftsfähige Welt zu investieren kann Sinn stiften und ganz neue Perspektiven schaffen – für Ihr Geld und die Gesellschaft. Entdecken Sie die neuen Anlagestrategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
Krefeld

„Deka
Investments

Jetzt in Ihrer Sparkasse
oder auf deka.de

